

**ZWL Slovakia - Výroba ozubených
kolies Sučany, s. r. o.
Sučany**

**BERICHT DES
WIRTSCHAFTSPRÜFERS**

**ZUM ABSCHLUSS UND ZUM LAGEBERICHT
UND LAGEBERICHT
ZUM 31. DEZEMBER 2024**

INHALTSVERZEICHNIS

- **Bestätigungsbericht des unabhängigen Abschlussprüfers**
- **Abschluss zum 31. Dezember 2024**
- **Lagebericht**

BERICHT DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

Für die Gesellschafter und Geschäftsführer der Gesellschaft

ZWL Slovakia - Výroba ozubených kolies Sučany, s. r. o.
Gesellschaft mit beschränkter Haftung mit einem gezeichneten Kapital
von 150.000 EUR
Sitz der Gesellschaft: Ulica priemysel'ná 12, 038 52 Sučany
Identifikationsnummer: 36 808 822

Bericht über die Prüfung des Abschlusses

Prüfungsurteil

Wir haben den beigefügten Abschluss der Gesellschaft ZWL Slovakia - Výroba ozubených kolies Sučany, s. r. o. (nachfolgend „Gesellschaft“), bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2024, der Gewinn- und Verlustrechnung für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr und dem Anhang, der eine Übersicht bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden, geprüft. Nach unserer Beurteilung vermittelt der beigefügte Abschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft sowie der Ertragslage für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr in Übereinstimmung mit dem Rechnungslegungsgesetz Nr. 431/2002 Slg. im Wortlaut der späteren Vorschriften (in der Folge als „Rechnungslegungsgesetz“).

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den International Standards on Auditing (ISA) durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen wird im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Abschlussprüfung“ unseres Berichtes weitergehend beschrieben. Im Bezug zu der Gesellschaft sind wir im Sinne der Bestimmungen des Gesetzes Nr. 423/2015 über die Abschlussprüfung und die Änderungen des Gesetzes Nr. 431/2002 Slg. über die Rechnungslegung im Wortlaut der späteren Vorschriften (nachfolgend „Gesetz über Abschlussprüfung“) betreffend ethischen Anforderungen, einschließlich Verhaltenskodex der Wirtschaftsprüfer, die für unsere Abschlussprüfung relevant sind, unabhängig und wir haben unsere berufliche Verantwortung in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Verantwortung des gesetzlichen Vertreters für den Abschluss

Der gesetzliche Vertreter ist verantwortlich für die Aufstellung eines Abschlusses, so dass dieser ein wahres und getreues Bild in Übereinstimmung mit dem Rechnungslegungsgesetz vermittelt und für die internen Kontrollen, die der gesetzliche Vertreter als notwendig erachtet, um die Aufstellung eines Abschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Abschlusses ist der gesetzliche Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren hat er die Verantwortung, sofern einschlägig, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit anzugeben sowie dafür, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes

der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, es sei denn, es besteht die Absicht, die Gesellschaft zu liquidieren oder den Geschäftsbetrieb einzustellen oder es besteht keine realistische Alternative dazu.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Abschlussprüfung

Unser Ziel ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Abschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Angaben ist, und einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, jedoch keine Garantie dafür, dass eine Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den International Standards on Auditing eine wesentliche falsche Angabe stets aufdeckt. Falsche Angaben können aus Verstößen und Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Abschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Im Rahmen der Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den International Standards on Auditing üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- Identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Angaben im Abschluss, planen und führen Prüfungshandlungen durch, die ausreichend und angemessen sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Angaben nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Angaben bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- Gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- Beurteilen wir die Angemessenheit der von dem gesetzlichen Vertreter angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von dem gesetzlichen Vertreter dargestellten geschätzten Werte und der damit zusammenhängenden Angaben.
- Ziehen wir eine Schlussfolgerung über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit durch den gesetzlichen Vertreter sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bericht des Abschlussprüfers auf die dazugehörigen Angaben im Abschluss aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum des Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- Beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Abschlusses einschließlich der Angaben sowie, ob der Abschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Abschluss den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt.

Bericht zu weiteren Anforderungen der Gesetze und anderer Rechtsvorschriften

Bericht zu den im Lagebericht angeführten Informationen

Das Statutarorgan ist für die im Lagebericht enthaltenen Informationen verantwortlich, der nach den Anforderungen des Rechnungslegungsgesetzes ausgearbeitet wurde. Unser obiges Prüfungsurteil über den Jahresabschluss bezieht sich nicht auf andere Informationen im Lagebericht.

In Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung liegt unsere Verantwortung darin, die im Lagebericht enthaltenen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob sie wesentliche Unstimmigkeiten mit dem Abschluss oder unserem im Laufe der Abschlussprüfung erlangten Wissen aufweisen bzw. den Eindruck erwecken, anderweitige wesentliche falsche Darstellungen zu beinhalten.

Wir würdigten, ob im Lagebericht der Gesellschaft die vom Rechnungslegungsgesetz verlangten Informationen enthalten sind.

Unserer Meinung nach, basierend auf den während der Abschlussprüfung durchgeführten Arbeiten:

- stimmen die im für das zum 31. Dezember 2024 endende Jahr erstellten Lagebericht angeführten Informationen mit dem Jahresabschluss für das gegenständliche Jahr überein,
- enthält der Lagebericht die Informationen entsprechend dem Rechnungslegungsgesetz.

Darüber hinaus müssen wir auf der Grundlage unserer während der Abschlussprüfung erlangten Kenntnisse über die Gesellschaft und ihrer Situation anmerken, ob wir wesentliche Unstimmigkeiten im Lagebericht feststellten, den wir vor dem Datum der Ausgabe dieses Prüfungsurteils erhalten haben. In diesem Zusammenhang bestehen keine Feststellungen, die anzuführen wären.

Bratislava, am 20. Juni 2025

Grant Thornton Audit, s.r.o.
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Ev. Nr. 28
IdNr. 31359523
Hodžovo námestie 1/A, 811 06 Bratislava


Dipl. Ing. Ladislav Kmenta
Auditor Ev. Nr. 1129

Úč POD

der Unternehmer mit doppelter Buchführung

zum 31.12. 20 24

	Monat		Jahr			
bis	1	2	2	0	2	4
bis	1	2	2	0	2	3

Unternehmer

*)

	- klein
X	- gross

☒

2	9	.	3	2	.	0
---	---	---	---	---	---	---

[illegible]

1	2						
---	---	--	--	--	--	--	--

[illegible][illegible]

0	4	3	4	0	1	1	6	2	6			
---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	--	--	--

[illegible]

lichen Person
H. B. T. A

Bezeichnung a	A K T I V A b	Zeilen- num- mer c	Berichtsperiode			Vorperiode
			Anschaffungskosten 1 Teil 1	Wertberichtigung 1 Teil 2	Buchwert 2	Buchwert 3
	Vermögen gesamt Zeile 002 + 033 + 074	001	54 287 622	21 401 348	32 886 274	27 367 867
A.	Anlagevermögen Zeile 003 + 011 + 021	002	36 018 540	20 927 512	15 091 028	12 711 852
A. I.	Langfr. immaterielles AV Summe (Zeile 004 bis 010)	003	243 248	167 134	76 114	37 947
A. I. 1.	Aktiviertete Eigenleistungen (012) - /072,091A/	004				
2.	Software (013) - /073,091A/	005	238 303	162 189	76 114	37 947
3.	Rechte (014) - /074,091A/	006	4 945	4 945		
4.	Firmenwert (015) - /075,091A/	007				
5.	Sonstiges langfristiges immaterielles Anlagevermögen (019,01X) - /079,07X,091A/	008				
6.	Unfertiges langfristiges immaterielles AV (041) - 093	009				
7.	Geleistete Anzahlungen für langfrist.immaterielles AV (051) - 095A	010				
A. II.	Langfr. materielles AV Summe (Zeile 012 bis 020)	011	35 775 292	20 760 378	15 014 914	12 673 905
A. II.1.	Grundstücke (031) - 092A	012	270 227		270 227	270 227
2.	Bauten (021) - /081,092A/	013	5 821 742	2 660 974	3 160 768	3 238 094
3.	Selbstst. mobile Gegenst. und Komplexe von Mobilien (022) - /082,092A/	014	25 812 480	18 099 404	7 713 076	5 807 269
4.	Anbau- und Zuchtkomplexe (025) - /085,092A/	015				
5.	Stammherden und Zugtiere (026) - /086,092A/	016				
6.	Sonstiges langfristiges materielles Anlagevermögen (029,02X,032) - /089,08X,092A/	017				
7.	Unfertiges langfristiges materielles AV (042) - 094	018	3 297 817		3 297 817	3 180 333
8.	Geleistete Anzahlungen für langfrist.materielles AV (052) - 095A	019	573 026		573 026	177 982
9.	Wertberichtigung zum angeschafften Vermögen (+/-097) +/-098	020				
A. III.	Langfrist. Finanzvermögen Summe (Zeile 022 bis 032)	021				
A. III.1.	Anlagewertpapiere und Beteiligungen an verbundenen Unternehmen (061A,062A,063A) - 096A	022				
2.	Anlagewertpapiere und Beteiligungen mit Beteiligung außer an verbundenen Unternehmen (062A) - 096A	023				
3.	Sonstige realisierbare Wertpapiere und Beteiligungen (063A) - 096A	024				
4.	Ausleihungen an verbundenen Unternehmen (066A) - 096A	025				
5.	Ausleihungen an Unternehmen mit Beteiligung außer an verbundenen Unternehmen (066A) - 096A	026				
6.	Sonstige Ausleihungen (067A) - 096A	027				
7.	Schuldverschreibungen und sonstiges langfristiges Finanzanlagevermögen (065A,069,06XA) - 096A	028				
8.	Ausleihungen u. sonst. langfristiges Anlagevermögen mit einer Laufzeit bis zu einem Jahr (066A,067A,069A,06XA) - 096A	029				
9.	Guthaben bei Banken mit einer Bindungsfrist über einen Jahr (22XA)	030				
10.	Angeschafftes langfristiges Finanzanlagevermögen (043) - 096A	031				
11.	Geleistete Anzahlungen für langfristiges Finanzanlagevermögen (053) - 095A	032				
B.	Umlaufvermögen Zeile 034 + 041 + 053 + 066 + 071	033	18 209 261	473 836	17 735 425	14 593 562
B. I.	Vorräte Summe (Zeile 035 bis 040)	034	11 748 795	473 836	11 274 959	9 337 577
B. I. 1.	Material (112, 119, 11X) - /191,19X/	035	8 477 000	448 727	8 028 273	7 201 600
2.	Unfertige Erzeugnisse und Halbfabrikate (121, 122, 12X) - /192, 193, 19X/	036	2 967 635	25 109	2 942 526	1 683 915
3.	Fertige Erzeugnisse (123) - 194	037	188 854		188 854	104 178
4.	Tiere (124) - 195	038				
5.	Waren (132, 133, 13X, 139) - /196, 19X/	039	115 306		115 306	339 072
6.	Geleistete Anzahlungen für Vorräte (314A) - 391A	040				8 812

B. II.	Langfristige Forderungen Summe (Zeile 042 + Zeile 046 bis 052)	041				
B. II.1.	Forderungen aus der Geschäftstätigkeit Summe (Zeile 043 bis 045)	042				
1.a.	Forderungen aus der Geschäftstätigkeit gg. verbundenen Unternehmen (311A,312A,313A,314A,315A,31XA) - 391A	043				
1.b.	Forderungen aus der Geschäftstätigkeit im Rahmen der Beteiligung außer Forderungen gg. verbundenen Unternehmen (311A,312A,313A,314A,315A,31XA) - 391A	044				
1.c.	Sonstige Forderungen aus der Geschäftstätigkeit (311A,312A,313A,314A,315A,31XA) - 391A	045				
2.	Nettowert des Auftrages (316A)	046				
3.	Sonstige Forderungen gg. verbundenen Unternehmen (351A) - 391A	047				
4.	Sonstige Forderungen im Rahmen der Beteiligung außer Forderungen gg. verbundenen Unternehmen (351A) - 391A	048				
5.	Forderungen an Gesellschafter, Vereinsmitglieder und Genossenschafter (354A,355A,358A,35XA) - 391A	049				
6.	Forderungen aus Derivatoperationen (373A, 376A)	050				
7.	Sonstige Forderungen (335A,33XA,371A,373A,374A,375A,376A,378A) - 391A	051				
8.	Forderungen aus latenter Steuer (481 A)	052				
B. III.	Kurzfristige Forderungen Summe (Zeile 054 + Zeile 058 bis 065)	053	6 025 216		6 025 216	5 243 886
B.III.1.	Forderungen aus der Geschäftstätigkeit Summe (Zeile 055 bis 057)	054	5 237 615		5 237 615	4 575 412
1.a.	Forderungen aus der Geschäftstätigkeit gg. verbundene Unternehmen (311A,312A,313A,314A,315A,31XA) - 391A	055	3 818 032		3 818 032	3 250 476
1.b.	Forderungen aus der Geschäftstätigkeit im Rahmen der Beteiligung außer Forderungen gg. verbundenen Unternehmen (311A,312A,313A,314A,315A,31XA) - 391A	056				
1.c.	Sonstige Forderungen aus der Geschäftstätigkeit (311A,312A,313A,314A,315A,31XA) - 391A	057	1 419 583		1 419 583	1 324 936
2.	Nettowert des Auftrages (316A)	058				
3.	Sonstige Forderungen gg. verbundenen Unternehmen (351A) - 391A	059				
4.	Sonstige Forderungen im Rahmen der Beteiligung außer Forderungen gg. verbundenen Unternehmen (351A) - 391A	060				
5.	Forderungen an Gesellschafter, Vereinsmitglieder und Genossenschafter (354A,355A,358A,35XA,398A) - 391A	061				
6.	Sozialversicherung (336) - 391A	062				
7.	Steuerforderungen und Subventionen (341,342,343,345,346,347) - 391A	063	781 093		781 093	662 213
8.	Forderungen aus Derivatoperationen (373A, 376A)	064				
9.	Sonstige Forderungen (335A,33XA,371A,373A,374A,375A,376A,378A) - 391A	065	6 508		6 508	6 261
B. IV.	Kurzfristiges Finanzvermögen Summe (Zeile 067 bis 070)	066				
B.IV.1.	Kurzfristiges Finanzvermögen in verbundenen Unternehmen (251A,253A,256A,257A,25XA) - 291A,29XA	067				
2.	Kurzfristiges Finanzvermögen außer kurzfristiges Finanzvermögen in verbundenen Unternehmen (251A,253A,256A,257A,25XA) - 291A,29XA	068				
3.	Eigene Aktien und eigene Geschäftsanteile (252)	069				
4.	Anschaffung von kurzfristigem Finanzvermögen (259, 314A) - 291	070				
B. V.	Finanzvermögen Summe (Zeile 072 bis 073)	071	435 250		435 250	12 099
B. V.1.	Kassa (211, 213, 21X)	072	1 310		1 310	2 591
2.	Guthaben bei Banken (221A, 22X +/- 261)	073	433 940		433 940	9 508
C.	Rechnungsabgrenzung Summe (Zeile 075 bis 078)	074	59 821		59 821	62 453
C. 1.	Langfristige Aufwendungen künftiger Perioden (381A, 382A)	075	45 291		45 291	45 291
2.	Kurzfristige Aufwendungen künftiger Perioden (381A, 382A)	076	14 530		14 530	17 162
3.	Langfristige Einnahmen künftiger Perioden (385A)	077				
4.	Kurzfristige Einnahmen künftiger Perioden (385A)	078				

Bezeichnung a	P A S S I V A b	Zeilen- num. c	Berichtsperiode 4	Vorperiode 5
	Eigenkapital und Verbindlichkeiten gesamt Zeile 080 + 101 + 141	079	32 886 274	27 367 867
A.	Eigenkapital Zeile 081 + 085 + 086 + 087 + 090 + 093 + 097 + 100	080	4 330 235	4 291 569
A. I.	Stammkapital Summe (Zeile 082 bis 084)	081	150 000	150 000
A. I. 1.	Stammkapital (411 alebo +/-491)	082	150 000	150 000
3.	Veränderung des Stammkapitals +/- 419	083		
4.	Ausstehende Einlagen auf das Stammkapital (353)	084		
A. II.	Emissionsagio (412)	085		
A. III.	Sonstige Kapitalrücklagen (413)	086	1 327 000	1 327 000
A. IV.	Gesetzliche Reservefonds Summe (Zeile 088 bis 089)	087	15 000	15 000
A.IV.1.	Gesetzlicher Reservefonds und gebundene Rücklage (417A, 418, 421A, 422)	088	15 000	15 000
2.	Rücklage für eigene Aktien und eigene Geschäftsanteile (417A,421A)	089		
A. V.	Gewinnrücklagen Summe (Zeile 091 bis 092)	090		
A. V.1.	Statutarische Rücklagen (423, 42X)	091		
2.	Sonstige Rücklagen (427, 42X)	092		
A. VI.	Differenzen aus Umwertungen Summe (Zeile 094 bis 096)	093		
A.VI.1.	Differenzen aus Vermögens- und Verbindlichkeitemwertungen (+/-414)	094		
2.	Zu- bzw. Abschreibungen zu Beteiligungen (+/-415)	095		
3.	Differenzen aus Umbewertungen bei Verschmelzung und Spaltung (+/-416)	096		
A. VII.	Ergebnisvortrag Zeile 098 und 099	097	2 799 568	2 498 780
A.VII.1.	Gewinnvortrag (428)	098	4 507 407	4 206 619
2.	Verlustvortrag (-/429)	099	- 1 707 839	- 1 707 839
A.VIII.	Wirtschaftsergebnis der lfd. Buchhaltungsperiode nach Steuern /+ -/ Zeile 001 - (081+085+086+087+090+093+097+101+141)	100	38 667	300 789
B.	Verbindlichkeiten Zeile 102 + 118 + 121 + 122 + 136 + 139 + 140	101	28 556 039	23 076 298
B. I.	Langfristige Verbindlichkeiten Summe (Zeile 103 + 107 bis 117)	102	8 010 278	7 064 776
B. I. 1.	Langfristige Verbindlichkeiten aus der Geschäftstätigkeit Summe (Zeile 104 bis 106)	103		
1.a.	Verbindlichkeiten aus der Geschäftstätigkeit gg. verbundene Unternehmen (321A,475A,476A)	104		
1.b.	Verbindlichkeiten aus der Geschäftstätigkeit im Rahmen der Beteiligung außer Verbindlichkeiten gg. verbundene Unternehmen (321A,475A,476A)	105		
1.c.	Sonstige Verbindlichkeiten aus der Geschäftstätigkeit (321A,475A,476A)	106		
2.	Nettowert des Auftrages (316A)	107		
3.	Sonstige Verbindlichkeiten gg. verbundene Unternehmen (471A,47XA)	108	4 140 000	4 140 000
4.	Sonstige Verbindlichkeiten im Rahmen der Beteiligung außer Verbindlichkeiten gg. verbundene Unternehmen (471A,47XA)	109		
5.	Sonstige langfristige Verbindlichkeiten (479A,47XA)	110	2 010 771	891 634
6.	Erhaltene langfristige Anzahlungen (475A)	111		
7.	Langfristige Wechselverbindlichkeiten (478A)	112		
8.	Emittierte Anleihen (473A/-/255A)	113		
9.	Verbindlichkeiten aus Sozialfonds (472)	114	11 240	4 503
10.	Andere langfristige Verbindlichkeiten (336A,372A,474A,47XA)	115	1 454 529	1 734 591
11.	Langfristige Verbindlichkeiten aus Derivatoperationen (373A,377A)	116		
12.	Verbindlichkeiten aus latenter Steuer (481A)	117	393 738	294 048

B. II.	Langfristige Rückstellungen Summe (Zeile 119 bis 120)	118	34 255	12 112
B. II.1.	Gesetzliche Rückstellungen (451A)	119		
2.	Sonstige Rückstellungen (459A, 45XA)	120	34 255	12 112
B. III.	Langfristige Bankkredite (461A, 46XA)	121	1 790 163	1 325 000
B. IV.	Kurzfristige Verbindlichkeiten Summe (Zeile 123 + 127 bis 135)	122	17 584 209	12 390 000
B.IV.1.	Verbindlichkeiten aus der Geschäftstätigkeit Summe (Zeile 124 bis 126)	123	15 481 083	10 606 435
1.a.	Verbindlichkeiten aus der Geschäftstätigkeit gg. verbundene Unternehmen (321A,322A,324A,325A,326A,32XA,475A,476A,478A,47XA)	124	10 174 422	6 418 143
1.b.	Verbindlichkeiten aus der Geschäftstätigkeit im Rahmen der Beteiligung außer Verbindlichkeiten gg. verbundene Unternehmen (321A,322A,324A,325A,326A,32XA,475A,476A,478A,47XA)	125		
1.c.	Sonstige Verbindlichkeiten aus der Geschäftstätigkeit (321A,322A,324A,325A,326A,32XA,475A,476A,478A,47XA)	126	5 306 661	4 188 292
2.	Nettowert des Auftrages (316A)	127		
3.	Sonstige Verbindlichkeiten gg. verbundene Unternehmen (361A,36XA,471A,47XA)	128		
4.	Sonstige Verbindlichkeiten im Rahmen der Beteiligung außer Verbindlichkeiten gg. verbundene Unternehmen (361A,36XA,471A,47XA)	129		
5.	Verbindlichkeiten gg. Gesellschafter, Vereinsmitglieder und Genossenschafter (364,365,366,367,368,398A,478A,479A)	130	3 688	2 508
6.	Verbindlichkeiten gegen Angestellte (331,333,33X,479A)	131	289 902	234 373
7.	Verbindlichkeiten aus Sozialversicherung (336A)	132	187 726	151 058
8.	Steuerverbindlichkeiten und Subventionen (341,342,343,345,346,347,34X)	133	39 076	54 633
9.	Verbindlichkeiten aus Derivatoperationen (373A,377A)	134		
10.	Andere Verbindlichkeiten (372A,373A,377A,379A,474A,479A,47X)	135	1 582 734	1 340 993
B. V.	Kurzfristige Rückstellungen Summe (Zeile 137 bis 138)	136	257 711	268 794
B. V.1.	Gesetzliche Rückstellungen (323A, 451A)	137	91 471	104 362
2.	Sonstige Rückstellungen (323A, 32X, 459A, 45XA)	138	166 240	164 432
B. VI.	Kurzfristige Bankkredite (221A, 231, 232, 23X, 461A, 46XA)	139	879 423	2 015 616
B.VII.	Kurzfristige Finanzhilfen (241, 249, 24X, 473A, /-/255A)	140		
C.	Rechnungsabgrenzung - Summe (Zeile 142 bis 145)	141		
C. 1.	Langfristige Aufwendungen künftiger Perioden (383A)	142		
2.	Kurzfristige Aufwendungen künftiger Perioden (383A)	143		
3.	Langfristige Erträge künftiger Perioden (384A)	144		
4.	Kurzfristige Erträge künftiger Perioden (384A)	145		

Bezeichnung a	Text b	Zeilen- nummer c	Stand	
			Berichtsperiode 1	Vorperiode 2
*	Nettoumsatzerlöse (Teil der Kontenklasse 6 lt. Gesetz)	01	62 452 246	41 639 108
**	Betriebliche Erträge Summe (Zeile 03 bis 09)	02	64 364 542	42 576 553
I.	Handelswarenerlöse (604, 607)	03	234 084	15 500
II.	Erlöse aus Fertigung (601)	04	60 528 752	40 432 420
III.	Erlöse aus Dienstleistungen (602,606)	05	29 380	17 057
IV.	Bestandsveränderung betrieblicher Vorräte (+/- Kontengruppe 61)	06	1 293 385	164 982
V.	Aktivierte Eigenleistungen (Kontengruppe 62)	07	282 857	61 166
VI.	Erträge aus Anlagenverkauf und sonstigem Material (641,642)	08	336 054	711 297
VII.	Sonstige betriebliche Erträge (644,645,646,648,655,657)	09	1 660 030	1 174 131
**	Betriebliche Aufwendungen Summe Zeile 11 + 12 + 13 + 14 + 15 + 20 + 21 + 24 + 25 + 26	10	63 541 941	41 566 577
A.	Handelswareneinsatz (504, 507)	11	233 570	10 351
B.	Verbrauch von Material, Energie und sonst. nicht lagerbaren Lieferungen (501, 502, 503)	12	48 740 573	29 667 938
C.	Wertberichtigungen zu Vorräten (+/-) (505)	13	116 453	- 54 356
D.	Dienstleistungen (Kontengruppe 51)	14	5 802 408	3 866 254
E.	Personalaufwand Summe (Zeile 16 bis 19)	15	6 159 580	5 594 800
E.1.	Löhne und Gehälter (521, 522)	16	4 375 214	4 022 526
2.	Bezüge von Organen der Gesellschaft und Genossenschaft (523)	17		
3.	Sozialversicherungsaufwand (524, 525, 526)	18	1 563 621	1 387 260
4.	Sonstige Sozialaufwendungen (527, 528)	19	220 745	185 014
F.	Steuern und Gebühren (Kontengruppe 53)	20	22 644	19 870
G.	Abschreibungen und Wertberichtigungen zum langfristigen materiellen und immateriellen Anlagevermögen Summe (Zeile 22 bis 23)	21	1 720 611	1 634 569
G.1.	Abschreibungen zum langfristigen materiellen und immateriellen Anlagevermögen (551)	22	1 720 611	1 634 569
2.	Wertberichtigungen zum langfristigen materiellen und immateriellen Anlagevermögen (+/- 553)	23		
H.	Buchwert verkauften Anlagevermögens und sonstigen Materials (541,542)	24	358 985	639 604
I.	Wertberichtigungen zu Forderungen +/- 547	25		
J.	Sonstige betriebliche Aufwendungen (543,544,545,546,548,549,555,557)	26	387 117	187 547
***	Betriebsergebnis (+/-) Zeile 02 - 10	27	822 601	1 009 976
*	Bruttogewinn Fertigung und Dienstleistungen Zeile 03+04+05+06+07 - (11+12+13+14)	28	7 475 454	7 200 938

Bezeichnung a	Text b	Zeilen- nummer c	Stand	
			Berichtsperiode 1	Vorperiode 2
**	Finanzerträge Summe Zeile 30 + 31 + 35 + 39 + 42 + 43 + 44	29		
VIII.	Erträge aus dem Abgang von Wertpapieren und Beteiligungen (661)	30		
IX.	Erträge aus langfristigen Finanzanlagen Zeile 32 + 33 + 34	31		
IX.1.	Erträge aus Wertpapieren und Beteiligungen an verbundenen Unternehmen (665A)	32		
2.	Erträge aus Wertpapieren und Beteiligungen in Beteiligung außer Erträge der verbundenen Unternehmen (665A)	33		
3.	Erträge aus sonstigen Wertpapieren und Beteiligungen (665A)	34		
X.	Erträge aus kurzfristigem Finanzvermögen Zeile 36 + 37 + 38	35		
X.1.	Erträge aus kurzfristigem Finanzvermögen in verbundenen Unternehmen (666A)	36		
2.	Erträge aus kurzfristigem Finanzvermögen in der Beteiligung außer Erträge der verbundenen Unternehmen (666A)	37		
3.	Sonstige Erträge aus kurzfristigem Finanzvermögen (666A)	38		
XI.	Zinserträge Zeile 40 + 41	39		
XI.1.	Zinserträge von verbundenen Unternehmen (662A)	40		
2.	Sonstige Zinserträge (662A)	41		
XII.	Kursgewinne (663)	42		
XIII.	Erträge aus der Umwertung von Wertpapieren und Erträge aus Derivatoperationen (664, 667)	43		
XIV.	Sonstige Erträge aus der Finanztätigkeit (668)	44		
**	Finanzaufwendungen Summe Zeile 46 + 47 + 48 + 49 + 52 + 53 + 54	45	680 404	597 473
K.	Buchwert verkaufter Wertpapiere und Beteiligungen (561)	46		
L.	Aufwendungen aus kurzfristigem Finanzvermögen (566)	47		
M.	Bildung und Auflösung von Wertberichtigungen zum Finanzvermögen +/- 565	48		
N.	Zinsaufwendungen Zeile 50 + 51	49	613 020	529 993
N.1.	Zinsaufwendungen für verbundene Unternehmen (562A)	50	244 200	244 200
2.	Sonstige Zinsaufwendungen (562A)	51	368 820	285 793
O.	Kursverluste (563)	52	7	24
P.	Aufwendungen für die Umwertung von Wertpapieren und Aufwendungen für Derivatoperationen (564, 567)	53		
Q.	Sonstige Aufwendungen aus der Finanztätigkeit (568, 569)	54	67 377	67 456
***	Finanzergebnis (+/-) Zeile 29 - 45	55	- 680 404	- 597 473
****	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit vor Steuern Zeile 27 + 55	56	142 197	412 503
R.	Einkommensteuer Zeile 58+59	57	103 530	111 714
R.1.	- fällig (591,595)	58	3 840	49 222
2.	- latent (+/-592)	59	99 690	62 492
S.	Gewinnverteilung an Gesellschafter (+/-596)	60		
****	Ergebnis der laufenden Periode nach Steuern (+/-) Zeile 56-57-60	61	38 667	300 789

A. INFORMATIONEN ÜBER DIE GESELLSCHAFT

1. Allgemeine Informationen über die Gesellschaft

Name der Gesellschaft: ZWL Slovakia – Výroba ozubených kolies Sučany, s.r.o. (nachfolgend als Gesellschaft)

Sitz der Gesellschaft: Ulica priemysel'ná 12, 038 52 Sučany

Die Gesellschaft wurde am 21.06.2007 gegründet und im Handelsregister am 25.07.2007 eingetragen (Handelsregister des Bezirksgerichtes Žilina in Žilina, Abteil Sro, Einlage Nr. 19250/L).

2. Unternehmensgegenstand laut HR-Auszug

- Kauf von Waren zwecks ihres Weiterverkaufs an andere Gewerbetreibende (Großhandel) im Umfang eines freien Gewerbes,
- Kauf von Waren zwecks ihres Weiterverkaufs an den Endverbraucher (Einzelhandel) im Umfang eines freien Gewerbes,
- Vermittlungstätigkeit im Umfang eines freien Gewerbes,
- Fertigung von Kraftfahrzeugen, Antrieben, Transportmitteln, Teilen und Zubehör für Kraftfahrzeuge und andere Transportmittel.

3. Angaben über unbeschränkte Haftung

Die Gesellschaft ist in keinen anderen Unternehmen ein unbeschränkt haftender Gesellschafter gemäß § 56 Abs. 5 des Handelsgesetzbuches.

4. Genehmigung des für die Vorperiode erstellten Jahresabschlusses

- Der Jahresabschluss wurde von der ordentlichen Generalversammlung genehmigt ☒ JA ☐ NEIN

Der Jahresabschluss zum 31.12.2023 für die Vorperiode wurde mit dem Beschluss der Generalversammlung am 26.6.2024 genehmigt.

5. Offenlegung des Jahresabschlusses für die Vorperiode

Der Jahresabschluss der Gesellschaft zum 31.12.2023 wurde am 27.6.2024 im Register der Jahresabschlüsse hinterlegt. Der Prüfungsbericht über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2023 wurde am 27.6.2024 in das Register für Jahresabschlüsse hinterlegt und der Jahresbericht gemeinsam mit dem Nachtrag zum Prüfungsbericht über den Einklang des Jahresberichtes mit dem Jahresabschluss wurde am 27.6.2024 in das Register für Jahresabschlüsse hinterlegt.

Der Jahresabschluss ist für die Benutzer bestimmt, die über entsprechende Kenntnisse geschäftlicher und wirtschaftlicher Tätigkeiten und Buchführung verfügen und die diese Informationen mit angemessener Sorgfalt analysieren. Im Jahresabschluss werden nicht alle Informationen, die die bestehenden und potentiellen Investoren, Kredit- und Darlehensgeber und andere Gläubiger möglicherweise benötigen, zur Verfügung gestellt und auch nicht gestellt werden können. Diese Benutzer müssen relevante Informationen aus anderen Quellen einholen

6. Rechtlicher Grund für die Erstellung des Jahresabschlusses

- Der Jahresabschluss der Gesellschaft wurde zum Letzten der Buchungsperiode als ein ordentlicher Jahresabschluss gemäß § 17 Abs. 6 des Gesetzes des NR SR Nr. 431/2002 Slg. über die Rechnungslegung für den Zeitraum von 01.01.2024 bis 31.12.2024 erstellt ☒ JA ☐ NEIN

7. Angaben über die Gruppe

	Name	Sitz	Ort der Hinterlegung des konsolidierten Abschlusses
Konzern	Neue ZWL Zahnradwerk Leipzig GmbH	Leipzig OT Liebertwolkwitz 042 88	www.unternehmensregister.de

Die Gesellschaft wird in den konsolidierten Jahresabschluss der Gesellschaft Neue ZWL Zahnradwerk Leipzig GmbH, Leipzig OT Liebertwolkwitz 04288 (Mutterunternehmen) einbezogen. Dieser Konzernabschluss wird im Bundesanzeiger veröffentlicht und ist unter www.unternehmensregister.de erhältlich.

8. Anzahl der Mitarbeiter

Die Angaben über die Anzahl der Mitarbeiter für die laufende Buchungsperiode und die unmittelbar vorangehende Buchungsperiode sind in der nachfolgenden Übersicht angeführt:

Bezeichnung des Postens	Laufende Buchungsperiode	Unmittelbar vorangehende Buchungsperiode
Durchschnittliche Mitarbeiteranzahl	181	183
Mitarbeiterstand zum Bilanzstichtag, davon:	189	179
Anzahl der leitenden Mitarbeiter	6	6

B. INFORMATIONEN ÜBER VERABSCHIEDETE BUCHUNGSMETHODEN**1. Grundlagen für die Erstellung des Abschlusses**

Der Jahresabschluss wurde unter der Voraussetzung erstellt, dass die Gesellschaft ihre Geschäftstätigkeit ununterbrochen fortführen wird.

2. Buchungsgrundsätze und -methoden

Die Gesellschaft hat die Buchungsprinzipien und -methoden im Einklang mit den geltenden Buchungsvorschriften angewendet.

Die Gesellschaft führt die Buchhaltung auf Grund der Einhaltung des zeitlichen und sachlichen Zusammenhangs von Aufwendungen und Erträgen. Als Basis werden alle Aufwendungen und Erträge herangezogen, welche sich auf die Buchungsperiode ohne Rücksicht auf deren Zahlungsdatum beziehen.

Die Gesellschaft hat die Buchungsmethoden und die allgemeinen Buchungsgrundsätze konsistent angewendet.

3. Änderungen gegenüber der Vorperiode

Art der Änderung	Grund der Änderung	Beschreibung der Änderung	Finanzielle Ermittlung des Einflusses auf den Wert des Vermögens, der Verbindlichkeiten, des Eigenkapitals, des Wirtschaftsergebnisses
Bewertungsmethode	unverändert		
Buchungsmethode	unverändert		
Anordnung der Posten des Abschlusses	unverändert		
Inhaltliche Abgrenzung der Abschlussposten	unverändert		
Abschreibungsmethode	unverändert		

4. Verwendung von Schätzungen und Beurteilungen

Die Erstellung von Abschlüssen erfordert, dass das Management der Gesellschaft Beurteilungen, Schätzungen und Annahmen trifft, die sich auf die Anwendung der Rechnungslegungsgrundsätze und den Wert der ausgewiesenen Vermögenswerte, Schulden, Erträge und Aufwendungen auswirken. Schätzungen und zugrundeliegende Annahmen basieren auf historischen Erfahrungen und verschiedenen anderen Faktoren, die als den Umständen angemessen angesehen werden, die eine Grundlage für die Beurteilung der Buchwerte von Vermögenswerten und Verbindlichkeiten bilden, die aus anderen Quellen nicht ersichtlich sind. Die tatsächlichen Ergebnisse können daher von diesen Schätzungen abweichen.

Schätzungen und zugrundeliegende Annahmen werden ständig überprüft. Berichtigungen von Schätzungen werden nicht rückwirkend erfasst, sondern in der Periode, in der die Schätzung berichtigt wird, wenn die Berichtigung nur diese Periode betrifft, oder in der Periode der Berichtigung und zukünftigen Perioden, wenn die Berichtigung sowohl diese als auch zukünftige Perioden betrifft.

Das Unternehmen hat bei Schätzungen und Annahmen keine solche Unsicherheit festgestellt, dass ein erhebliches Risiko besteht, dass sie in der folgenden Rechnungsperiode zu einer wesentlichen Anpassung führen könnten.

5. Informationen über wesentliche Transaktionen, die in der Bilanz nicht angeführt werden

In der laufenden Buchungsperiode wurden keine Transaktionen durchgeführt, die in der Bilanz nicht angeführt sind und die sich auf die Beurteilung der Finanzlage der Gesellschaft wesentlich auswirken würden.

6. Methode und Festlegung der Bewertung der einzelnen Vermögens- und Verbindlichkeitsposten

6.1. Langfristiges immaterielles Vermögen und langfristiges materielles Vermögen

Eingekauftes langfristiges Vermögen wird zu Anschaffungskosten inkl. Preis der Anschaffung und Anschaffungsnebenkosten (Zoll, Transport, Montage, Versicherungsprämien, u.ä.) bewertet.

Bestandteile des Anschaffungspreises des langfristigen materiellen Vermögens sind seit dem 1. Januar 2003 weder Fremdkapitalkosten noch realisierte Kursdifferenzen, die bis zum Zeitpunkt der Inbetriebnahme der Sachanlagen entstanden sind.

Mit Wirkung seit dem 1. Juli 2010 enthält der Anschaffungspreis langfristiger immaterieller Vermögensgegenstände keine aktivierten Fremdkapitalkosten, die vor der Inbetriebnahme des Vermögensgegenstands entstanden sind.

Selbsterstelltes langfristiges Vermögen wird zu Selbstkosten (Herstellungskosten) bewertet. Selbstkosten (Herstellungskosten) sind alle für die Herstellung oder einer anderen Tätigkeit angefallenen direkten und indirekten Kosten.

Langfristiges unentgeltlich angeschafftes Vermögen wird zum realen Wert bewertet.

Abzuschreibendes, von anderen Unternehmen unentgeltlich angeschafftes Vermögen wird ergebniswirksam korrelativ auf das Konto Erträge künftiger Perioden während der Abschreibungsdauer des Vermögens gebucht. Nicht abzuschreibendes, von anderen Unternehmen unentgeltlich angeschafftes Vermögen wird ergebniswirksam korrelativ auf das Konto Sonstige Erträge aus der Wirtschaftstätigkeit gebucht.

Langfristiges, von anderen Unternehmen oder Mitgliedern unentgeltlich angeschafftes Vermögen, mit dem das Stamm-/Grundkapital nicht erhöht wird, wird ergebnisneutral direkt in das Eigenkapital auf das Konto Sonstige Kapitalrücklagen gebucht.

Langfristiges, durch Tausch angeschafftes Vermögen wird zum realen Wert bewertet. Die Differenz zwischen dem realen Wert des angeschafften langfristigen Vermögens und dem Buchwert des abzugebenden Vermögens wird je nach dem Charakter dieser Differenz auf das sachlich zuständige Aufwandskonto, auf dem der Vermögensabgang gebucht wird, oder auf das sachlich zuständige Ertragskonto, auf dem der Ertrag aus diesem Vermögen gebucht wird, gebucht.

Aufwendungen für Forschung werden nicht aktiviert. Sie werden als Aufwendungen in dem Geschäftsjahr erfasst, in dem sie entstanden sind. Die Entwicklungskosten sind grundsätzlich in dem Geschäftsjahr als Aufwand zu berücksichtigen, in dem sie anfallen, es sei denn, die Entwicklungskosten entstehen bei einem klar und eindeutig abgrenzbaren Produkt oder Verfahren, das technisch realisierbar ist und das mit der Absicht erstellt wird, es zu vermarkten oder für eigene Zwecke zu nutzen. Das Unternehmen muss nachweislich hinreichende Ressourcen zur Verfügung haben, um das Projekt abzuschließen und das Produkt oder das Verfahren zu vermarkten. In diesem Fall werden die Entwicklungskosten als Vermögensgegenstand aktiviert, jedoch höchstens mit dem Betrag, der wahrscheinlich aus dem künftigen wirtschaftlichen Nutzen erzielt wird.

Aktiviert Entwicklungskosten werden über maximal 5 Jahre abgeschrieben, und zwar in den Buchungsperioden, in denen der Verkauf des Produktes oder die Nutzung des Prozesses erwartet wird. Bei der Wertminderung werden sie bis auf den Betrag abgeschrieben, der wahrscheinlich aus dem künftigen wirtschaftlichen Nutzen erzielt wird.

6.2. Abschreibungsplan (buchhalterische Abschreibungen)

Voraussichtliche Nutzungsdauer, Abschreibungsmethode und Abschreibungssatz des langfristigen Vermögens sind in der nachfolgenden Tabelle dargestellt:

Nr.	Art des langfristigen immateriellen und materiellen Vermögens	Voraussichtliche Nutzungsdauer	Jahresabschreibungssatz in %	Abschreibungsmethode
1	Software	5	20%	linear
2	Bewertungsfähige Rechte	10	10%	linear
3	Bauten	30	3,30%	linear
4	Selbständige bewegliche Gegenstände und Komplexe beweglicher Gegenstände	3 - 12	25% - 8,33%	linear
5	Fahrzeuge	4	25%	linear

6.3. Die Abschreibungen des langfristigen immateriellen Vermögens gehen:

- von der voraussichtlichen Nutzungsdauer und dem voraussichtlichen Verlauf dessen Abnutzung ☒
 - anders ☐
- aus.

Die Abschreibungen beginnen:

- am ersten Tag des Folgemonates nach der Inbetriebnahme des Vermögens ☐
- am ersten Tag des Monats der Inbetriebnahme des Vermögens ☒
- anderes ☐

Geringwertige langfristige immaterielle Vermögensgegenstände, deren Anschaffungspreis (bzw. Selbstkosten) 800 EUR und niedriger ist, werden einmalig bei der Inbetriebnahme abgeschrieben.

Die buchhalterischen und steuerlichen Abschreibungen des langfristigen immateriellen Vermögens sind gleich.

6.4. Die Abschreibungen des langfristigen materiellen Vermögens gehen:

- von der voraussichtlichen Nutzungsdauer und dem voraussichtlichen Verlauf dessen Abnutzung ☒
 - von der durch das Einkommensteuergesetz festgelegten Abschreibungsdauer ☐
- aus.

Die Abschreibungen beginnen:

- am ersten Tag des Folgemonates nach der Inbetriebnahme des Vermögens ☐
- am ersten Tag des Monats der Inbetriebnahme des Vermögens ☒
- anderes ☐

Geringwertige langfristige materielle Vermögensgegenstände, deren Anschaffungspreis (bzw. Selbstkosten) 800 EUR und niedriger ist, werden einmalig bei der Inbetriebnahme abgeschrieben. Grundstücke werden nicht abgeschrieben.

Der Wert des langfristigen materiellen Vermögens in Anschaffung, das genutzt wird, wird um die Wertberichtigung in Höhe entsprechend der Abnutzung reduziert.

Bei einer vorübergehenden Reduzierung des Nutzwertes des langfristigen Vermögens, der bei einer Inventarisierung festgestellt wurde und der deutlich niedriger ist als dessen Bewertung in der Buchhaltung nach Abzug der kumulierten Abschreibungen, wird eine Wertberichtigung bis auf das Niveau des ermittelten Nutzwertes gebildet.

Eine Wertberichtigung wird auf Grund des Vorsichtsgrundsatzes gebildet, wenn berechtigt anzunehmen ist, dass es zu einer Wertminderung des Vermögens gegenüber seiner Bewertung in der Buchhaltung gekommen ist. Die Voraussetzung der Wertminderung des Vermögens gilt als begründet, wenn eine Tatsache entstanden ist, die ein Grund für eine Schätzung des künftigen ökonomischen Nutzens aus diesem Vermögen ist. Die Wertberichtigung wird in der Buchhaltung in der Höhe der begründeten Voraussetzung der Wertminderung des Vermögens gegenüber dessen Bewertung in der Buchhaltung gebucht.

Die Wertberichtigung zum abzuschreibenden langfristigen Vermögen, dessen Wert durch die Abnutzung gemindert wird, wird gebildet, wenn die voraussichtlichen künftigen ökonomischen Nutzen aus diesem Vermögen niedriger sind als dessen Bewertung in der Buchhaltung, wobei unter der Bewertung in der Buchhaltung für diese Zwecke die Bewertung nach Berücksichtigung der kumulierten Abschreibungen und der bereits gebildeten Wertberichtigung verstanden wird. Die Wertberichtigung zum nicht abzuschreibenden Vermögen wird gebildet, wenn die voraussichtlichen künftigen ökonomischen Nutzen

aus diesem Vermögen niedriger sind als dessen Bewertung in der Buchhaltung. Unter der Bewertung des nicht abzuschreibenden langfristigen Vermögens in der Buchhaltung wird die Bewertung nach Berücksichtigung der bereits gebildeten Wertberichtigung verstanden. Ist der voraussichtliche Verkaufspreis des langfristigen Vermögens nach Abzug der Verkaufsaufwendungen höher als der voraussichtliche Wert der weiteren Nutzung dieses Vermögens durch die Gesellschaft, wird bei der Bildung der Wertberichtigung der voraussichtliche, um die Verkaufsaufwendungen reduzierte Verkaufspreis berücksichtigt.

6.5. Vorräte

Die Vorräte sind mit dem niedrigeren Wert aus Anschaffungs- (eingekaufte Vorräte) - oder Herstellungskosten (selbsterstellte Vorräte) oder Nettoveräußerungswert zu bewerten.

Der Anschaffungspreis besteht aus dem Preis der Anschaffung und den Anschaffungsnebenkosten (Zoll, Transport, Versicherung, Provisionen, Skonto, Preisnachlässe u.ä.). Die Fremdkapitalzinsen sind nicht Bestandteil des Anschaffungspreises.

Preisnachlässe sind Bestandteil der Bewertung der Vorräte auf dem Lager. Der zu bereits verkauften oder verbrauchten Vorräten gewährte Preisnachlass wird als Reduzierung der Aufwendungen für verkaufte oder verbrauchte Vorräte gebucht.

Die Gesellschaft bucht die Vorräte mit der Methode A, wie es die Buchungsmethoden definieren. Der Abgang der Vorräte wird im mit der Methode des gewogenen arithmetischen Durchschnitts ermittelten Preis gebucht.

Die Selbstkosten [Herstellungskosten] setzen sich aus den direkten Kosten (direktes Material, direkte Löhne und sonstige direkte Kosten) und aus einem Teil der indirekten Kosten, die mit der Herstellung der Vorräte durch eigene Tätigkeit unmittelbar zusammenhängen (Fertigungsgemeinkosten), zusammen. Die Fertigungsgemeinkosten werden unter Berücksichtigung des Fertigstellungsgrades dieser Vorräte, in die Selbstkosten [Herstellungskosten] einbezogen. Die Verwaltungsgemeinkosten und die Vertriebskosten sind nicht Bestandteil der Selbstkosten [Herstellungskosten]. Die Fremdkapitalzinsen sind nicht Bestandteil der Selbstkosten [Herstellungskosten].

Durch Tausch angeschaffte Vorräte werden zum realen Wert bewertet. Die Differenz zwischen dem realen Wert der angeschafften Vorräte und dem Buchwert des abzugebenden Vermögens wird je nach Charakter dieser Differenz auf das sachlich zuständige Aufwandskonto, auf dem der Abgang dieses Vermögens gebucht wird, oder auf das sachlich zuständige Ertragskonto, auf dem der Gewinn aus diesem Vermögen gebucht wird, gebucht.

Bei dem Nettoveräußerungswert handelt es sich um den geschätzten Verkaufspreis, reduziert um geschätzte Aufwendungen für die Fertigstellung und geschätzte Aufwendungen im Zusammenhang mit deren Verkauf. Ist der Anschaffungspreis oder die Selbstkosten der Vorräte höher als deren Nettoveräußerungswert zum Bilanzstichtag, wird eine Wertberichtigung zu Vorräten in Höhe der Differenz zwischen deren Bewertung in der Buchhaltung und deren Nettoveräußerungswert gebildet.

Die Wertminderung von Vorräten wird durch die Wertberichtigung angepasst.

Als eine Immobilie zum Verkauf wird eine Immobilie gebucht, die zwecks ihres Weiterverkaufs angeschafft wird. Aufgewendete Aufwendungen für Reparaturen, technische Aufwertung und mit der Immobilie zusammenhängende Aufwendungen, die aus Gründen der Einführung der Immobilie in einen zum Verkauf tauglichen Zustand entstehen, sind ein Teil der Bewertung der Immobilie zum Verkauf mit deren Anschaffungspreis. Der Ertrag aus dem Verkauf und der abgebuchte Anschaffungspreis der Immobilie wird das Wirtschaftsergebnis zum Zeitpunkt des Verkaufs beeinflussen.

6.6. Forderungen

Forderungen werden bei deren Entstehung zu Nominalwerten bewertet. Abgetretene Forderungen und Forderungen, die durch Gesellschaftseinlage in das gezeichnete Kapital erworben wurden, werden zum Anschaffungspreis inkl. Anschaffungsnebenkosten bewertet.

Diese Bewertung wird mittels einer Wertberichtigung zu ungewissen und uneinbringlichen Forderungen reduziert.

Ist die Restfälligkeit der Forderung länger als ein Jahr, wird eine Wertberichtigung gebildet, bei der es sich um die Differenz zwischen dem Nominal – und Barwert der Forderung handelt. Der Barwert der Forderung wird als die Summe der Produkte der künftigen Geldeinnahmen und der entsprechenden Diskontfaktoren berechnet.

6.7. Geldmittel und Wertmarken

Geldmittel und Wertmarken werden zu deren Nominalwert bewertet, deren Wertminderung wird mit einer Wertberichtigung dargestellt.

6.8. Aufwendungen künftiger Perioden und Einnahmen künftiger Perioden

Aufwendungen künftiger Perioden und Einnahmen künftiger Perioden werden in der Höhe ausgewiesen, die zur Einhaltung des Grundsatzes des zeitlichen und sachlichen Zusammenhanges mit der Buchungsperiode erforderlich ist.

6.9. Rückstellungen

Rückstellungen sind Verbindlichkeiten, welche eine bestehende Pflicht der Gesellschaft darstellen, die aus Vorereignissen entstanden ist; es ist wahrscheinlich, dass sie künftig deren ökonomischen Nutzen mindern wird. Rückstellungen sind Verbindlichkeiten mit einer unbestimmten zeitlichen Abgrenzung oder Höhe und werden zur Deckung von bekannten Risiken oder Verlusten aus der Unternehmenstätigkeit gebildet. Sie werden zu der erwarteten Höhe der Verbindlichkeit bewertet.

Die Bildung einer Rückstellung wird auf das sachlich entsprechende Aufwands- oder Vermögenskonto gebucht, zu dem die Verbindlichkeit gehört. Die Verwendung der Rückstellung wird zu Lasten des sachlich entsprechenden Rückstellungskontos mit einer Gegenbuchung zu Gunsten des sachlich entsprechenden Verbindlichkeitskontos gebucht. Die Auflösung einer nicht mehr gebrauchten Rückstellung oder ihres Teils wird mit einem umgekehrten Buchungssatz wie die Rückstellungsbildung gebucht.

Die Rückstellung für Boni, Rabatte, Skonti und die Erstattung des Kaufpreises bei einer Reklamation wird als Reduzierung der ursprünglich erwirtschafteten Erträge mit einer Gegenbuchung zu Gunsten des Rückstellungskontos gebucht.

6.10. Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten werden bei ihrer Entstehung zu Nominalwerten bewertet. Verbindlichkeiten werden bei ihrer Übernahme zu Anschaffungspreisen bewertet. Soweit bei der Inventarisierung festgestellt wird, dass die Summe der Verbindlichkeiten von dem in der Buchhaltung erfassten Betrag abweicht, sind die Verbindlichkeiten in der Buchhaltung und im Jahresabschluss mit diesem festgestellten Wertansatz auszuweisen.

6.11. Leistungen an Arbeitnehmer

Gehälter, Löhne, Zuschüsse aus den staatlichen Renten- und Versicherungsfonds, bezahlter Jahresurlaub und gezahlter bezahlter Krankenstand, Boni und sonstige Sachleistungen (z. B. Gesundheitsfürsorge) werden in der Buchungsperiode gebucht, mit der sie zeitlich und sachlich zusammenhängen.

Langfristige Leistungen an Arbeitnehmer

Im Sinne des Arbeitsgesetzbuches hat ein Arbeitnehmer beim Altersrentenantritt einen Anspruch auf ein Entgelt in Höhe eines durchschnittlichen Monatslohns.

6.12. Fällige Einkommensteuer

Die Einkommensteuer wird in die Aufwendungen der Gesellschaft im Jahr der Entstehung der Steuerpflicht gebucht und in der anliegenden Gewinn- und Verlustrechnung von der aus dem Wirtschaftsergebnis vor Steuern resultierenden Basis berechnet, die um Hinzurechnungs- und Abzugsposten aus dem Titel der dauerhaften und temporären Anpassungen der Steuerbasis und der Verlustverrechnung angepasst wurde. Die Steuerverbindlichkeit ist nach der Kürzung um Einkommensteuervorauszahlungen angeführt, welche die Gesellschaft im Laufe des Jahres geleistet hat. Sollten die im Laufe des Jahres geleisteten Steuervorauszahlungen höher sein als die Steuerpflicht für dieses Jahr, weist die Gesellschaft die endgültige Steuerforderung aus.

6.13. Latente Steuern

Latente Steuern (latente Steuerforderung und latente Steuerverbindlichkeit) beziehen sich auf:

- a) temporäre Differenzen zwischen dem Buchwert des Vermögens und dem in der Bilanz ausgewiesenen Buchwert der Verbindlichkeiten und deren steuerlichen Grundlage,
- b) die Möglichkeit der Verrechnung des Steuerverlustes in der Zukunft, unter der die Möglichkeit des Abzugs des Steuerverlustes von der Steuerbasis in der Zukunft verstanden wird,
- c) die Möglichkeit der Übertragung nicht genutzter Steuerabzüge und anderer steuerlicher Ansprüche in die künftigen Perioden.

Die latente Steuerforderung wird nur bis zur Höhe gebucht, bei der anzunehmen ist, dass die temporären Differenzen gegenüber der künftigen Steuerbasis ausgeglichen werden können.

Bei der Berechnung der latenten Steuer wird ein Einkommensteuersatz verwendet, bei dem angenommen wird, dass er zum Zeitpunkt des Ausgleichs der latenten Steuer gelten wird.

6.14. Ausgaben künftiger Perioden und Erträge künftiger Perioden

Ausgaben künftiger Perioden und die Erträge künftiger Perioden werden in der Höhe ausgewiesen, die zur Einhaltung des Grundsatzes des zeitlichen und sachlichen Zusammenhanges mit dem Geschäftsjahr erforderlich ist.

6.15. Leasing

Operatives Leasing. Bei einem operativen Leasingvertrag werden die vermieteten Vermögensgegenstände beim Eigentümer (Leasinggeber) und nicht beim Leasingnehmer bilanziert. In Form eines operativen Leasings angeschaffte Vermögensgegenstände werden in die Aufwendungen linear während der Laufzeit des Leasingvertrages gebucht.

Finanzierungsleasing (mit Kaufoption; ohne Kaufoption wird als operatives Leasing betrachtet). Wurde der Finanzierungsleasingvertrag vor dem 31. Dezember 2003 abgeschlossen, werden die vermieteten Vermögensgegenstände beim Eigentümer (Leasinggeber) bilanziert, bei Verträgen ab dem 1. Januar 2004

erfolgt die Bilanzierung beim Leasingnehmer. Finanzierungsleasing wird in der Buchhaltung des Leasingnehmers am Tag der Aufnahme des Vermögensgegenstandes auf das entsprechende Vermögenskonto mit einer Gegenbuchung zu Gunsten der Leasingverbindlichkeiten in einer Bewertung aktiviert, die der Gesamthöhe der vereinbarten Zahlungen abzüglich nicht realisierte Finanzierungsaufwendungen gleich ist. Das in Form von Finanzierungsleasing angeschaffte Vermögen wird in der Buchhaltung des Leasingnehmers abgeschrieben.

Bestandteil der vereinbarten Zahlungen ist auch der Kaufpreis, für den das Eigentumsrecht am geleasten Gegenstand am Ende der vereinbarten Finanzierungsleasingdauer vom Leasinggeber auf den Leasingnehmer übergeht. Die Leasingzahlung ist zugeordnet zwischen die Leasingrate und Finanzaufwendungen, berechnet mit der Methode des effektiven Zinssatzes. Die Finanzaufwendungen werden zu Lasten des Kontos 562 – Zinsen gebucht.

6.16. Erträge

Erträge aus dem Verkauf der Erzeugnisse und der Ware werden im Zeitpunkt der Übertragung des Risikos und des Eigentums am Erzeugnis, gewöhnlich nach der Lieferung ausgewiesen. Verpflichtet sich die Gesellschaft, Erzeugnisse an einen bestimmten Ort zu befördern, werden die Erträge im Zeitpunkt der Zustellung des Erzeugnisses am Zielort ausgewiesen.

Erträge aus dem Verkauf der Dienstleistungen werden in der Buchungsperiode, in der sie erbracht wurden, unter Berücksichtigung des Fertigstellungsgrades der gegenständlichen Dienstleistungen ausgewiesen. Dieser wird auf Grund der tatsächlich erbrachten Dienstleistungen als aliquoter Teil zum Gesamtumfang der vereinbarten Dienstleistungen ermittelt.

Ertragszinsen werden linear in den Buchungsperioden gebucht, die sie sachlich und zeitlich betreffen. Erträge aus Dividenden werden zum Zeitpunkt der Entstehung des Rechtes der Gesellschaft auf die Annahme der Zahlung gebucht.

Die Erlöse aus dem Verkauf von eigenen Leistungen und Waren enthalten keine Mehrwertsteuer. Sie sind ebenfalls um die Nachlässe und Abzüge (Rabatte, Boni, Skonti, Gutschriften u.ä.) vermindert, und zwar ohne Rücksicht darauf, ob der Kunde den Anspruch auf den Nachlass im Voraus hatte oder ob es sich um einen nachträglich gewährten Nachlass handelt.

6.17. Umrechnung der Angaben in Fremdwährung auf den Euro

Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten in Fremdwährung werden auf Euro mit dem von der Europäischen Zentralbank oder der Nationalbank der Slowakei am Tag vor der Verwirklichung des Buchungsfalles festgelegten und verlautbarten Referenzwechsellkurs umgerechnet.

Beim Abschluss der Bücher werden Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten in Fremdwährung, außer den erhaltenen und geleisteten Anzahlungen, auf den Euro mit dem von der Europäischen Zentralbank oder der Nationalbank der Slowakei zum Abschlussstichtag festgelegten und verlautbarten Referenzwechsellkurs umgerechnet. Entstandene Kursdifferenzen werden im Sinne des § 24 der geltenden Buchungsmethoden für Unternehmer ergebniswirksam gebucht.

Die mittels eines in Fremdwährung geführten Bankkontos erhaltenen und geleisteten Anzahlungen werden zum Tag der Verwirklichung des Buchungsfalles auf den Euro mit dem von der Europäischen Zentralbank oder der Nationalbank der Slowakei am Tag vor der Verwirklichung des Buchungsfalles festgelegten und verlautbarten Referenzwechsellkurs umgerechnet. Die in einer Fremdwährung erhaltenen und geleisteten Anzahlungen auf ein in Euro errichtetes Konto oder aus einem in Euro errichteten Konto werden auf den Euro mit dem Kurs umgerechnet, zu dem diese Werte gekauft oder verkauft wurden. Sie werden zum Abschlussstichtag nicht mehr auf den Euro umgerechnet.

Für die Bewertung des Zugangs in für den Euro gekaufte Fremdwährung wird derjenige Kurs verwendet, zu dem diese Fremdwährung gekauft wurde.

Für den Abgang derselben Fremdwährung in bar oder aus einem Devisenkonto wird für die Umrechnung der Fremdwährung der von der Europäischen Zentralbank oder der Nationalbank der Slowakei am Tag vor der Verwirklichung des Buchungsfalles festgelegte und verlautbarte Referenzwechsellkurs angewandt.

6.18. Korrektur wesentlicher Fehler

Die Gesellschaft hat in der Buchungsperiode 2024 keine Korrektur der wesentlichen Fehler der Vorperioden durchgeführt

C. INFORMATIONEN ÜBER DIE AKTIVA**1. Übersicht über die Bewegungen des langfristigen Vermögens****1.1. Übersicht über die Bewegung des langfristigen immateriellen Vermögens**

Eine Übersicht über die Bewegung des langfristigen immateriellen Vermögens vom 1. Januar 2024 bis 31. Dezember 2024 und für die Vergleichsperiode vom 1. Januar 2023 bis 31. Dezember 2023 ist in den nachfolgenden Tabellen dargestellt:

Langfristiges immaterielles Vermögen	Laufende Buchungsperiode							
	Aktiviert Entwick- lungs-kosten	Software	Bewertungs- fähige Rechte	Goodwill	Sonstiges langfr. immat. Vermögen	Langfr. immat. Vermögen in Anschaf-fung	Geleistete Anzahlungen für langfr. immat. Vermögen	Gesamt
a	b	c	d	e	f	g	h	i
Anschaffungspreis								
Stand am Anfang der Buchungsperiode		185 456	4 945	0	0	0	0	190 401
Zugänge		52 847						52 847
Abgänge						0		0
Umbuchungen								0
Stand am Ende der Buchungsperiode	0	238 303	4 945	0	0	0	0	243 248
Kum. Abschreibungen								
Stand am Anfang der Buchungsperiode	0	147 509	4 945	0	0	0	0	152 454
Zugänge		14 680	0					14 680
Abgänge		0						0
Umbuchungen								0
Stand am Ende der Buchungsperiode	0	162 189	4 945	0	0	0	0	167 134
Wertberichtigungen								
Stand am Anfang der Buchungsperiode								0
Zugänge								0
Abgänge								0
Umbuchungen								0
Stand am Ende der Buchungsperiode	0	0	0	0	0	0	0	0
Buchwert								
Stand am Anfang der Buchungsperiode	0	37 947	0	0	0	0	0	37 947
Stand am Ende der Buchungsperiode	0	76 114	0	0	0	0	0	76 114

Langfristiges immaterielles Vermögen	Unmittelbare Vorperiode							
	Aktivierte Entwicklungs-kosten	Software	Bewertungs-fähige Rechte	Goodwill	Sonstiges langfr. immat. Vermögen	Langfr. immat. Vermögen in Anschaf-fung	Geleistete Anzahlungen für langfr. immat. Vermögen	Gesamt
a	b	c	d	e	f	g	h	i
Anschaffungspreis								
Stand am Anfang der Buchungsperiode		152 616	4 945	0	0	0	0	157 561
Zugänge		32 840						32 840
Abgänge								
Umbuchungen								0
Stand am Ende der Buchungsperiode	0	185 456	4 945	0	0	0	0	190 401
Kum. Abschreibungen								
Stand am Anfang der Buchungsperiode	0	143 337	4 945	0	0	0	0	148 281
Zugänge		10 367						10 367
Abgänge		6 195						6 195
Umbuchungen								0
Stand am Ende der Buchungsperiode	0	147 509	4 945	0	0	0	0	152 454
Wertberichtigungen								
Stand am Anfang der Buchungsperiode								0
Zugänge								0
Abgänge								0
Umbuchungen								0
Stand am Ende der Buchungsperiode	0	0	0	0	0	0	0	0
Buchwert								
Stand am Anfang der Buchungsperiode	0	9 279	0	0	0	0	0	9 279
Stand am Ende der Buchungsperiode	0	37 947	0	0	0	0	0	37 947

1.2. Übersicht über die Bewegungen des langfristigen materiellen Vermögens

Eine Übersicht über die Bewegungen des langfristigen materiellen Vermögens vom 1. Januar 2024 bis 31. Dezember 2024 und für die Vergleichsperiode vom 1. Januar 2023 bis 31. Dezember 2023 ist in den nachfolgenden Tabellen dargestellt:

Sachanlagen	Laufende Buchungsperiode								
	Grundstü- cke	Bauten	Selbst. bewegliche Gegen- stände und Komplexe bewegl. Gegen- stände	Dauerhafte Anbau- komplexe	Stammherd e und Zugtiere	Sonstige Sachanlage n	Sachanlage n in Anschaf- fung	Geleistete Anzahlunge n für Sachanlagen	Gesamt
a	b	c	d	e	f	g	i	i	j
Anschaffungspreis									
Stand am Anfang der Buchungsperiode	270 227	5 711 185	22 960 688	0	0	0	3 180 333	177 982	32 300 414
Zugänge	0	110 557	3 459 404	0	0	0	4 037 868	3 033 153	10 640 983
Abgänge	0	0	607 612	0	0	0	3 920 384	2 638 108	7 166 105
Umbuchungen	0	0		0	0	0			0
Stand am Ende der Buchungsperiode	270 227	5 821 742	25 812 480	0		0	3 297 817	573 026	35 775 292
Kum. Abschreibungen									
Stand am Anfang der Buchungsperiode	0	2 473 091	17 153 420	0	0	0	0	0	19 626 511
Zugänge		200 176	1 663 180	0	0	0	0	0	1 863 357
Abgänge		12 294	717 196	0	0	0	0	0	729 490
Umbuchungen		0	0	0	0	0	0	0	0
Stand am Ende der Buchungsperiode	0	2 660 974	18 099 404	0	0	0	0	0	20 760 378
Wertberichtigungen									
Stand am Anfang der Buchungsperiode	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Zugänge	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Abgänge	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Umbuchungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Stand am Ende der Buchungsperiode	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Buchwert									
Stand am Anfang der Buchungsperiode	270 227	3 238 093	5 807 268	0		0	3 180 333	177 982	12 673 902
Stand am Ende der Buchungsperiode	270 227	3 160 768	7 713 076	0		0	3 297 817	573 026	15 014 914

Sachanlagen	Unmittelbare Vorperiode								
	Grundstü- cke	Bauten	Selbst. bewegliche Gegen- stände und Komplexe bewegl. Gegen- stände	Dauerhafte Anbau- komplexe	Stammherd e und Zugtiere	Sonstige Sachanlage n	Sachanlage n in Anschaf- fung	Geleistete Anzahlunge n für Sachanlagen	Gesamt
a	b	c	d	e	f	g	j	i	j
Anschaffungspreis									
Stand am Anfang der Buchungsperiode									
Zugänge	240 527	5 689 137	21 768 774	0	0	0	1 335 500	0	29 033 938
Abgänge	29 700	22 048	1 702 003	0	0	0	1 881 539	177 982	3 813 271
Umbuchungen	0	0	546 795	0	0	0			546 795
Stand am Ende der Buchungsperiode	0	0	36 706	0	0	0	-36 706	0	0
Kum. Abschreibungen									
Stand am Anfang der Buchungsperiode									
Zugänge	0	2 280 136	16 261 791	0	0	0	0	0	18 541 927
Abgänge		192 955	1 438 423	0	0	0	0	0	1 631 378
Umbuchungen		0	546 795	0	0	0	0	0	546 795
Stand am Ende der Buchungsperiode		0	0	0	0	0	0	0	0
Wertberichtigungen									
Stand am Anfang der Buchungsperiode									
Zugänge	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Abgänge	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Umbuchungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Stand am Ende der Buchungsperiode	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Buchwert									
Stand am Anfang der Buchungsperiode									
Zugänge	240 527	3 409 001	5 506 982	0		0	1 335 500	0	10 492 010
Stand am Ende der Buchungsperiode	270 227	3 238 093	5 807 269	0		0	3 180 333	177 982	12 673 903

2. Art und Höhe der Versicherung des langfristigen immateriellen und materiellen Vermögens

Die Gebäude, Maschinen und Einrichtungen sind über die HDI-Global SE, die Maschinen auch über die Zurich insurance plc NfD versichert.

3. Die Gesellschaft weist im Abschluss langfristiges materielles und immaterielles Vermögen aus,

- an dem ein Pfandrecht errichtet wurde ☒ JA ☐ NEIN

Angaben über die Pfandrechte an langfristigen materiellen Vermögensgegenständen:

Langfristige materielle Vermögensgegenstände	Wert für die laufende Buchungsperiode
Langfristige materielle Vermögensgegenstände, an denen ein Pfandrecht errichtet wurde	3 430 995

- bei dem die Gesellschaft ein eingeschränktes Verfügungsrecht hat ☐ JA ☒ NEIN
- an dem der Gläubiger das Eigentumsrecht auf Grund eines Vertrags über die Sicherungsübereignung erworben hat, das die Gesellschaft auf Grund eines Darlehensvertrages nutzt ☐ JA ☒ NEIN

4. Die Gesellschaft hat langfristiges Anlagevermögen angeschafft oder übertragen,

- bei dem das Eigentumsrecht durch eine Einlage ins Immobilienkataster zum Tag der Erstellung des Abschlusses an den Erwerber noch nicht eingetragen wurde, wobei die Gesellschaft dieses Vermögen nutzt ☐ JA ☒ NEIN

5. Informationen über Vorräte

5.1. Übersicht über die Wertberichtigungen zu Vorräten

Die Entwicklung der Wertberichtigung im Laufe der Buchungsperiode ist in der nachfolgenden Übersicht dargestellt:

Vorräte	Laufende Buchungsperiode				
	Stand der WB am Anfang der Buchungsperiode	Bildung der WB	Auflösung der WB aus Gründen der Erlöschung der Begründung	Auflösung der WB aus Gründen der Ausbuchung des Vermögens	Stand der WB am Ende der Buchungsperiode
a	b	c	d	e	f
Material	332 224	448 727		332 224	448 727
Unfertige Produktion und Halbfertigfabrikate der Eigenproduktion	1 648	25 109		1 648	25 109
Vorräte gesamt	333 872	473 836	0	333 872	473 836

Die Wertminderung der Vorräte wurde durch die Bildung einer Wertberichtigung berücksichtigt. Der Wert der Vorräte hat sich insbesondere infolge der schlechten Qualität bei ausgewählten Vorratsposten vermindert, die zur Unverkäuflichkeit der Vorräte und deren anschließenden Liquidation führen könnte.

5.2. Die Gesellschaft weist im Abschluss Vorräte aus,

- an denen ein Pfandrecht besteht: ☒ JA ☐ NEIN

Vorräte	Wert für die laufende Buchungsperiode
Vorräte, an denen ein Pfandrecht besteht	2 000 000

- über die sie ein eingeschränktes Verfügungsrecht hat ☐ JA ☒ NEIN

6. Angaben über die Forderungen

6.1. Entwicklung der Wertberichtigung zu Forderungen

Die Entwicklung der Wertberichtigung zu kurzfristigen Forderungen im Laufe der Buchungsperiode ist in der nachfolgenden Übersicht dargestellt:

Kurzfristige Forderungen	Laufende Buchungsperiode				
	Stand der WB am Anfang der Buchungsperiode	Bildung der WB	Auflösung der WB aus Gründen der Erlöschung der Begründung	Auflösung der WB aus Gründen der Ausbuchung des Vermögens	Stand der WB am Ende der Buchungsperiode
a	b	c	d	e	f
Forderungen aus der Geschäftstätigkeit gg. verbundenen Unternehmen					0
Sonstige Forderungen aus der Geschäftstätigkeit	0	0	0	0	0
Steuerforderungen und Subventionen					0
Sonstige Forderungen					0
Kurzfristige Forderungen Summe	0	0	0	0	0

6.2. Altersstruktur der Forderungen

Die Altersstruktur der Forderungen für die laufende Buchungsperiode ist in der nachfolgenden Übersicht dargestellt:

Posten	Fällig	Überfällig	Forderungen gesamt
a	b	c	d
Kurzfristige Forderungen			
Forderungen aus der Geschäftstätigkeit gg. verbundenen Unternehmen	3 818 032	0	3 818 032
Sonstige Forderungen aus der Geschäftstätigkeit	1 413 551	6 032	1 419 583
Steuerforderungen und Subventionen	781 093	0	781 093
Sonstige Forderungen	6 508	0	6 508
Kurzfristige Forderungen Summe	6 019 184	6 032	6 025 216

Die latente Steuerforderung (Konto 481) und der Nettowert des Auftrages (Konto 316) sind kein Bestandteil der Altersstruktur der Forderungen. Diese Informationen sind in einem anderen Teil des Anhangs angeführt.

Die Altersstruktur der Forderungen für die unmittelbare Buchungsvorperiode ist in der nachfolgenden Übersicht dargestellt:

Posten	Fällig	Überfällig	Forderungen gesamt
a	b	c	d
Kurzfristige Forderungen			
Forderungen aus der Geschäftstätigkeit gg. verbundenen Unternehmen	3 132 220	118 256	3 250 476
Sonstige Forderungen aus der Geschäftstätigkeit	1 324 936	0	1 324 936
Steuerforderungen und Subventionen	662 213	0	662 213
Sonstige Forderungen	6 261	0	6 261
Kurzfristige Forderungen Summe	5 125 630	118 256	5 243 886

6.3. Die Gesellschaft weist im Abschluss Forderungen aus,

- besichert mit einem Pfandrecht ☒ JA ☐ NEIN
- besichert durch eine andere Sicherungsform ☐ JA ☒ NEIN
- über die sie ein eingeschränktes Verfügungsrecht hat ☐ JA ☒ NEIN

Informationen über die mit einem Pfandrecht oder einer anderen Sicherungsform besicherten Forderungen sind in der nachfolgenden Übersicht dargestellt:

Beschreibung des Gegenstandes des Pfandrechtes	Laufende Buchungsperiode	
	Wert des Gegenstandes	Wert der Forderung
Mit einem Pfandrecht oder einer anderen Form besicherte Forderungen		
Wert der Forderungen, an welchen ein Pfandrecht eingeräumt wurde	x	5 237 615

7. Angaben über das Finanzvermögen**7.1. Finanzkonten**

Als Finanzkonten werden Kassenbestände, Bankguthaben und Wertpapiere ausgewiesen. Über die Bankguthaben kann die Gesellschaft frei disponieren.

Übersicht der einzelnen Posten der Finanzkonten:

Bezeichnung	Laufende Buchungsperiode	Unmittelbare Vorperiode
Kasse, Wertmarken	1 310	2 591
Laufende Bankkonten	433 940	9 508
Gesamt	435 250	12 099

8. Aktive Rechnungsabgrenzung

Die einzelnen Rechnungsabgrenzungsposten sind in der nachfolgenden Tabelle angeführt:

Beschreibung des Rechnungsabgrenzungspostens	Laufende Buchungsperiode	Unmittelbare Vorperiode
Langfristige Aufwendungen künftiger Perioden, davon:	45 291	45 291
Sonstiges	45 291	45 291
Kurzfristige Aufwendungen künftiger Perioden, davon:	14 530	17 162
Sonstiges	14 530	17 162
Langfristige Einnahmen künftiger Perioden, davon:	0	0

D. INFORMATIONEN ÜBER DIE PASSIVA**1. Informationen über das Eigenkapital****1.1. Stammkapital**

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 150 000 EUR, es wird von folgenden Gesellschaftern gehalten:

Neue ZWL Zahnradwerk Leipzig GmbH (99 %)	EUR	148 500
Rosa Beteiligungs Gesellschaft mbH (1 %)	EUR	1 500
	EUR	150 000

Das Stammkapital ist zur Gänze einbezahlt.

Die Informationen über das Eigenkapital sind im Teil L angeführt.

1.2. Anteile (Aktien) am Stammkapital

Es gibt keine von der Gesellschaft besessene Anteile und Anteile am Stammkapital.

1.3. Beträge, die nicht als Aufwand oder Ertrag, sondern direkt auf die Eigenkapitalkonten verbucht wurden

Die Gesellschaft hat diese Beträge nicht gebucht.

1.4. Anteil am Eigenkapital

Stammkapital der Gesellschaft	Eigenkapital		Anteil des Eigenkapitals am 1 EUR des Stammkapitals	
	laufendes Jahr	Vorjahr	laufendes Jahr	Vorjahr
150 000	4 330 235	4 291 569	29	29

1.5. Gewinnverteilung

Nach dem Beschluss der Generalversammlung der Gesellschaft vom 26.6.2024 wurde der Gewinn der Vorperiode wie folgt verteilt:

Bezeichnung	Unmittelbare Vorperiode
Buchhalterischer Gewinn	300 788
Verteilung des buchhalterischen Gewinns	Laufende Buchungsperiode
Übertragung in den Gewinnvortrag	300 788
Gesamt	300 788

2. Rückstellungen

Eine Übersicht über die Rückstellungen für die laufende Buchungsperiode ist in der nachfolgenden Tabelle dargestellt:

Bezeichnung	Laufende Buchungsperiode				
	Stand am Anfang der Buchungsperiode	Bildung	Verwendung	Auflösung	Stand am Ende der Buchungsperiode
a	b	c	d	e	f
Langfr. Rückstellungen, davon:	12 112	34 255	12 112	0	34 255
Abfertigungen	12 112	34 255	12 112	0	34 255
Kurzfr. Rückstellungen, davon:	268 793				257 711
Kurzfr. gesetzl. Rückstellungen	104 362	91 471	104 362	0	91 471
Nicht konsum. Urlaub einschl. der Versicherung und Beiträge	104 362	91 471	104 362		91 471
Kurzfr. sonstige Rückstellungen	164 432	166 240	164 432	0	166 240
Entgelte und Prämien einschl. der Versicherung	145 545	129 201	145 545		129 201
Transport von Teilen	2 284	18 986	2 284		18 986
Erstellung, Prüfung, Veröffentlichung des JA und Lageberichtes, Erstellung der SE	15 440	16 688	15 440		16 688
Sonstige Rückstellungen	1 163	1 365	1 163		1 365

Voraussichtliches Nutzungsjahr der langfristigen Rückstellungen: 2026 und später.

Voraussichtliches Nutzungsjahr der kurzfristigen Rückstellungen: 2025.

Eine Übersicht über die Rückstellungen für die Vorperiode ist in der nachfolgenden Tabelle dargestellt:

Bezeichnung	Unmittelbare Vorperiode				
	Stand am Anfang der Buchungsperiode	Bildung	Verwendung	Auflösung	Stand am Ende der Buchungsperiode
a	b	c	d	e	f
Langfr. Rückstellungen, davon:	15 615	12 112	15 615	0	12 112
Abfertigungen	15 615	12 112	15 615	0	12 112
Kurzfr. Rückstellungen, davon:	174 723	268 794	174 723	0	268 794
Kurzfr. gesetzl. Rückstellungen	58 042	104 362	58 042	0	104 362
Nicht konsum. Urlaub einschl. der Versicherung und Beiträge	58 042	104 362	58 042		104 362
Kurzfr. sonstige Rückstellungen	116 681	164 432	116 681	0	164 432
Entgelte und Prämien einschl. der Versicherung	100 691	145 545	100 691	0	145 545
Transport von Teilen	0	2 284	0	0	2 284
Entgelte	0	0	0	0	0
Rückstellung für Versicherungen	0	0	0	0	0
Erstellung, Prüfung, Veröffentlichung des JA und Lageberichtes, Erstellung der SE	14 990	15 440	14 990	0	15 440
Sonstige Rückstellungen	1 000	1 163	1 000	0	1 163

Beschreibung der Bildung der ausgewiesenen Rückstellungen:

Die Rückstellung für Abfertigungen beim Rentenantritt wurde unter Verwendung der Versicherungsmathematik gebildet.

3. Angaben über die Verbindlichkeiten

3.1. Verbindlichkeiten nach der Fälligkeit allgemein

Die Struktur der Verbindlichkeiten (mit Ausnahme der Bankkredite) nach der Restlaufzeit ist in der nachfolgenden Übersicht dargestellt:

Bezeichnung	Laufende Buchungsperiode	Unmittelbare Vorperiode
Langfristige Verbindlichkeiten gesamt	7 605 300	6 770 729
Verbindlichkeiten mit der Restlaufzeit über fünf Jahre	0	
Verbindlichkeiten mit der Restlaufzeit von ein bis fünf Jahre	7 605 300	6 770 729
Kurzfristige Verbindlichkeiten gesamt	17 584 210	12 389 999
Verbindlichkeiten mit der Restlaufzeit unter ein Jahr	7 655 210	6 729 999
Überfällige Verbindlichkeiten	9 929 000	5 660 000

Kein Bestandteil der Altersstruktur der Verbindlichkeiten ist die latente Steuerverbindlichkeit (Konto 481) und der Nettowert eines Auftrags (Konto 316). Diese Informationen sind in einem anderen Teil des Anhangs zum Jahresabschluss angeführt.

3.1.1. Verbindlichkeiten nach der Restlaufzeit

Gliederung den Verbindlichkeiten nach der Restlaufzeit für die laufende Buchungsperiode:

Art der Verbindlichkeit	Höhe der Verbindlichkeit Stand zum 31.12.2024	Verbindlichkeiten nach der Restfälligkeit		
		unter 1 Jahr	1-5 Jahre	über 5 Jahre
Verbindlichkeiten aus der Geschäftstätigkeit gg. verbundenen Unternehmen	4 140 000		4 140 000	
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	2 010 771		2 010 771	
Verbindlichkeiten aus dem Sozialfonds	11 240		11 240	
Andere langfristige Verbindlichkeiten	1 454 529		1 454 529	
Langfristige Verbindlichkeiten Summe	7 616 540	0	7 616 540	0
Verbindlichkeiten aus der Geschäftstätigkeit gg. verbundenen Unternehmen	10 174 422	10 174 422		
Sonstige Verbindlichkeiten aus der Geschäftstätigkeit	5 306 661	5 306 661		
Verbindlichkeiten gg. Gesellschaftern und Verein	3 688	3 688		
Verbindlichkeiten gg. Angestellten	289 902	289 902		
Verbindlichkeiten aus der Sozialversicherung	187 726	187 726		
Steuerverbindlichkeiten und Subventionen	39 076	39 076		
Andere Verbindlichkeiten	1 582 734	1 582 734		
Kurzfristige Verbindlichkeiten Summe	17 584 209	17 584 209	0	0

Kein Bestandteil der Altersstruktur der Verbindlichkeiten ist die latente Steuerverbindlichkeit (Konto 481) und der Nettowert eines Auftrags (Konto 316). Diese Informationen sind in einem anderen Teil des Anhangs zum Jahresabschluss angeführt.

Gliederung den Verbindlichkeiten nach der Restlaufzeit für die unmittelbare Buchungsvorperiode

Art der Verbindlichkeit	Höhe der Verbindlichkeit Stand zum 31.12.2023	Verbindlichkeiten nach der Restfälligkeit		
		unter 1 Jahr	1-5 Jahre	über 5 Jahre
Sonstige Verbindlichkeiten gg. verbundenen Unternehmen	4 140 000		4 140 000	
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	891 635		891 635	
Verbindlichkeiten aus dem Sozialfonds	4 503		4 503	
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	1 734 591		1 670 591	64 000
Langfristige Verbindlichkeiten Summe	6 770 729	0	6 706 729	64 000
Verbindlichkeiten aus der Geschäftstätigkeit gg. verbundenen Unternehmen	6 418 143	6 418 143		
Sonstige Verbindlichkeiten aus der Geschäftstätigkeit	4 188 292	4 188 292		
Verbindlichkeiten gg. Gesellschaftern und Verein	2 508	2 508		
Verbindlichkeiten gg. Angestellten	234 373	234 373		
Verbindlichkeiten aus der Sozialversicherung	151 058	151 058		
Steuerverbindlichkeiten und Subventionen	54 633	54 633		
Sonstige Verbindlichkeiten	1 340 993	1 340 993		
Kurzfristige Verbindlichkeiten Summe	12 389 999	12 389 999	0	0

3.1.2. Kurzfristige Verbindlichkeiten

Art der Verbindlichkeit	Höhe der Verbindlichkeit Stand zum 31.12.2024	Davon:	b) Überfällige Verbindlichkeiten		
		a) fällige Verbindlichkeiten	1-180 Tage	181-360 Tage	361 und mehr Tage
Verbindlichkeiten aus dem Geschäftsverkehr	10 174 422	2 107 422	8 067 000	0	0
Nicht fakturierte Lieferungen					
Verbindlichkeiten gg. der Tochter- und Muttergesellschaft					
Sonstige Verbindlichkeiten im Rahmen des Konsolidierungskreises					
Verbindlichkeiten gg. Gesellschaftern, Mitgliedern und Verein	3 688	3 688			
Verbindlichkeiten gg. Angestellten	289 902	289 902			
Verbindlichkeiten aus der Sozialversicherung	187 726	187 726			
Steuerverbindlichkeiten und Subventionen	39 076	39 076			
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	6 889 396	5 027 396	1 862 000		
Kurzfristige Verbindlichkeiten Summe	17 584 210	7 655 210	9 929 000	0	0

3.2. Die Gesellschaft weist im Abschluss Verbindlichkeiten aus,

- belastet mit einem Pfandrecht ☐ JA ☒ NEIN
- belastet mit einer anderen Sicherungsform ☐ JA ☒ NEIN

3.3. Beschreibung der Bildung der latenten Steuerverbindlichkeit

Die Berechnung der latenten Steuerverbindlichkeit ist in der nachfolgenden Übersicht dargestellt:

Bezeichnung	Laufende Buchungsperiode	Unmittelbare Vorperiode
Temporäre Differenzen zwischen dem Buchwert des Vermögens und der Steuergrundlage, davon:	2 257 332	2 402 742
abzugsfähig	-473 836	-333 871
steuerbar	2 731 168	2 736 613
Temporäre Differenzen zwischen dem Buchwert der Verbindlichkeiten und der Steuergrundlage, davon:	-382 390	-1 002 513
abzugsfähig	-382 390	-1 002 513
steuerbar		
Möglichkeit der Verrechnung des Steuerverlustes in der Zukunft	0	
Möglichkeit der Übertragung nicht verwendeter Steuerabzüge		
Einkommensteuersatz (in %)	21%	21%
Latente Steuerforderung	0	0
Geltend gemachte Steuerforderung	0	0
Verbucht als Aufwand	0	
Verbucht ins Eigenkapital		
Latente Steuerverbindlichkeit	393 738	294 048
Änderung der latenten Steuerverbindlichkeit	99 690	62 492
Verbucht als Aufwand	99 690	62 492
Verbucht ins Eigenkapital		

3.4. Übersicht über den Sozialfonds

Die Bildung und Verwendung des Sozialfonds im Laufe der Buchungsperiode sind in der nachfolgenden Übersicht dargestellt:

Bezeichnung	Laufende Buchungsperiode	Unmittelbare Vorperiode
Anfangsstand des Sozialfonds	4 503	10 327
Bildung des Sozialfonds zu Lasten der Aufwendungen	54 145	48 331
Bildung des Sozialfonds aus dem Gewinn		
Sonstige Bildung des Sozialfonds		
Bildung des Sozialfonds gesamt	54 145	48 331
Verwendung des Sozialfonds	47 408	54 155
Endsaldo des Sozialfonds	11 240	4 503

Ein Teil des Sozialfonds ist gemäß dem Sozialfondsgesetz zu Lasten der Aufwendungen zu bilden und ein Teil kann aus dem Gewinn nach Steuern gebildet werden. Der Sozialfonds wird gemäß dem Sozialfondsgesetz für Sozial-, Gesundheits-, Erholungs- und andere Bedürfnisse der Mitarbeiter verwendet.

4. Bankkredite, Darlehen und rückzuzahlende Finanzhilfen

Die Struktur der Bankkredite ist in der nachfolgenden Übersicht dargestellt:

- Bankkredite

Bezeichnung	Währung	Zinsen p. a. in %	Fälligkeitsdatum	Grundwertsumme in der jeweiligen Währung für die laufende Buchungsperiode	Grundwertsumme in EUR für die laufende Buchungsperiode	Grundwertsumme in der jeweiligen Währung für die unmittelbare Buchungsperiode
a	b	c	d	e	f	g
Langfristige Bankkredite						
Oberbanka	EUR	2,00%	20.10.2027	1 025 000	1 025 000	1 325 000
Oberbanka	EUR	3M euribor + 2%	2035	765 163		
Kurzfristige Bankkredite						
Oberbanka	EUR	1M Euribor +1,9%	unbestimmt	462 756	462 756	1 715 616
Oberbanka	EUR	2,00%	20.10.2027	300 000	300 000	300 000
Oberbanka	EUR	3M euribor + 2%	2035	116 667		

Sicherungsform:

- Pfandrecht an den Liegenschaften im EB Nr. 3229 – Grundstück und Gebäude
- Pfandrecht an Forderungen
- Pfandrecht an Vorräten
- Garantie NZWL
- Bürgschaftserklärung NZWL
- Vinkulation der Versicherungsleistung zu Gunsten der Bank

- Darlehen und rückzuzahlende Finanzhilfen

Bezeichnung	Währung	Zinsen p. a. in %	Fälligkeitsdatum	Grundwertsumme in der jeweiligen Währung für die laufende Buchungsperiode	Grundwertsumme in EUR für die laufende Vorperiode	Grundwertsumme in der jeweiligen Währung für die unmittelbare Vorperiode
a	b	c	d	e	f	g
Langfristige Darlehen						
NZWL	EUR	7%	20.10.2027	1 000 000	1 000 000	1 000 000
NZWL	EUR	7%	20.10.2027	1 000 000	1 000 000	1 000 000
NZWL	EUR	7%	20.10.2027	1 000 000	1 000 000	1 000 000
NZWL	EUR	3%	20.10.2027	1 140 000	1 140 000	1 140 000

5. Passive Rechnungsabgrenzung

Die Struktur der Rechnungsabgrenzung ist in der nachfolgenden Tabelle dargestellt:

Bezeichnung	Laufende Buchungsperiode	Unmittelbare Vorperiode
Kurzfristige Erträge künftiger Perioden, davon:		
VBO	0	0

6. Finanzleasing (Leasingnehmer)

Die Gesellschaft weist Verbindlichkeiten aus dem Finanzleasing aus. Die nach der Fälligkeit in Grundwert und Finanzaufwand aufgeteilte Höhe der künftigen Zahlungen ist in der nachfolgenden Übersicht dargestellt:

Bezeichnung	Laufende Buchungsperiode			Unmittelbare Vorperiode		
	Fälligkeit			Fälligkeit		
	unter 1 Jahr	von 1 bis 5 Jahre	über 5 Jahre	unter 1 Jahr	von 1 bis 5 Jahre	über 5 Jahre
a	b	c	d	e	f	g
Grundwert	1 582 734	3 449 609	15 691	1 339 412	2 562 227	64 000
Finanzaufwand	93 150	482 425	34 151	93 150	418 149	31 017
Gesamt	1 675 884	3 932 034	49 843	1 432 562	2 980 376	95 017

E. INFORMATIONEN ÜBER DIE ERTRÄGE

1. Erlöse für eigene Erzeugnisse und Waren nach den einzelnen Typen der Erzeugnisse und Dienstleistungen und den Hauptabsatzbereichen

Die Erlöse für eigene Leistungen und Waren nach den einzelnen Segmenten, d. h. nach den Typen der Erzeugnisse und Dienstleistungen und nach den Hauptabsatzbereichen sind in der nachfolgenden Übersicht dargestellt:

Absatzbereich	Erzeugnisse		Ware		Dienstleistungen	
	Laufende Buchungsperiode	Unmittelbare Vorperiode	Laufende Buchungsperiode	Unmittelbare Vorperiode	Laufende Buchungsperiode	Unmittelbare Vorperiode
a	b	c	d	e	f	g
Europäische Union	60 528 752	40 432 420	234 084	15 500	29 380	17 057
Gesamt	60 528 752	40 432 420	234 084	15 500	29 380	17 057

2. Bestandsveränderung innerbetrieblicher Vorräte

Bei der in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesenen Bestandsveränderung der selbsterstellten Vorräte handelt es sich um eine Erhöhung von 1.293.385 EUR (im Jahr 2023 eine Erhöhung von 164.982 EUR). Ausgehend von den Bilanzposten handelt es sich um eine Erhöhung von 1.343.287 EUR, wie es in folgender Übersicht dargestellt ist:

Bezeichnung	Laufende Buchungs- periode	Unmittelbare Vorperiode		Bestandsänderung innerbetrieblicher Vorräte	
	Endsaldo	Endsaldo	Anfangsstand	Laufende Buchungs- periode	Unmittelbare Vorperiode
a	b	c	d	e	f
Unfertige Produktion und Halbfabrikate	2 942 526	1 683 915	1 405 304	1 258 611	278 611
Erzeugnisse	188 854	104 178	237 577	84 676	-133 399
Tiere				0	0
Gesamt	3 131 380	1 788 093	1 642 881	1 343 287	145 212
Mankos und Schäden	x	x	x	-49 902	19 770
Repräsentationsaufwand	x	x	x		
Spenden	x	x	x		
Andere	x	x	x		
Bestandsveränderung innerbetrieblicher Vorräte in GuV	X	X	X	1 293 385	164 982

Die Differenz wird dadurch verursacht, dass einige Posten nach den slowakischen Rechtsvorschriften nicht über die Bestandsveränderung, sondern direkt auf den entsprechenden Konten der Aufwendungen und Erträge gebucht werden.

3. Erträge bei der Aktivierung von Aufwendungen, sonstige wesentliche Erträge aus der Wirtschaftstätigkeit, Finanzerträge und außerordentliche Erträge

Eine Übersicht über die Erträge bei der Aktivierung von Aufwendungen, Erträge aus der Wirtschaftstätigkeit, Finanzwirtschaft und der außerordentlichen Tätigkeit ist in den nachfolgenden Tabellen dargestellt:

Bezeichnung	Laufende Buchungsperiode	Unmittelbare Vorperiode
Sonstige wesentliche Posten aus den Erträgen aus der Wirtschaftstätigkeit,		
davon:	1 996 084	1 885 427
- Erlöse aus dem Verkauf des langfristigen immat. und mat. Vermögens	14 864	695 052
- Erlöse aus dem Materialverkauf	321 190	16 245
- Erträge Schrott	1 103 707	957 321
- Inventurdifferenzen	169 097	30 158
- Werbung	203 000	
- Sonstige Erträge	184 226	186 652
Finanzerträge, davon:	0	0
Kursgewinne, davon:		
- Kursgewinne zum Abschlussstichtag		
Sonstige wesentliche Posten der Finanzerträge, davon:	0	0
- Ertragszinsen	0	0
- Sonstige Finanzerträge	0	0

4. Nettoumsatz

Der Nettoumsatz der Gesellschaft zwecks Ermittlung der Prüfungspflicht des Einzelabschlusses durch einen Auditor [§ 19 Abs. 1 Buchst. a) des Rechnungslegungsgesetzes] ist in der nachfolgenden Übersicht dargestellt:

Bezeichnung	Laufende Buchungsperiode	Unmittelbare Vorperiode
Erlöse für eigene Erzeugnisse	60 528 752	40 432 420
Erlöse aus dem Dienstleistungsverkauf	29 380	17 057
Erlöse für Waren	234 084	15 500
Erträge aus dem Auftrag		
Erträge aus einer Immobilie zum Verkauf		
Andere Erträge im Zusammenhang mit der laufenden Tätigkeit	1 660 030	1 174 131
Gesamt	62 452 246	41 639 108

F. ANGABEN ÜBER DIE AUFWENDUNGEN

1. Aufwendungen für erhaltene Dienstleistungen, sonstige wesentlichen Aufwendungen aus der Wirtschaftstätigkeit, Finanzaufwendungen und außerordentliche Aufwendungen

Übersicht über die Aufwendungen gegenüber dem Wirtschaftsprüfer / der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft:

Bezeichnung	Laufende Buchungsperiode	Unmittelbare Vorperiode
Aufwendungen gg. Auditor, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, davon:	17 380	15 800
- Aufwendungen für die Prüfung des Einzelabschlusses	17 380	15 800
- andere Prüfungsdienstleistungen		
- zusammenhängende Prüfungsdienstleistungen		
- Steuerberatung		
- sonstige Nichtprüfungsdienstleistungen		

Übersicht über die Aufwendungen für die erhaltenen Dienstleistungen:

Bezeichnung	Laufende Buchungsperiode	Unmittelbare Vorperiode
Aufwendungen für erbrachte Dienstleistungen, davon:		
- Reparaturen und Wartung	543 981	500 892
- Reisekosten	17 199	11 641
- Repräsentationsaufwand	69 244	53 321
- Provisionen	457 220	721 230
- Transport, Kurier	326 657	203 304
- Leasing	472 569	243 153
- Personalleasing	2 067 881	750 997
- Dienstleistungen iZm der Produktion	337 028	328 078
- Aufräumen	68 231	56 492
- Qualität	66 208	25 796
- Rechts-, ökonomische und andere Beratung	216 444	207 956
- Externe Produktdienstleistungen	740 510	424 101
- Sonstige Aufwendungen	419 235	339 293
Gesamt	5 802 407	3 866 253

Übersicht über die Personalaufwendungen:

Bezeichnung	Laufende Buchungsperiode	Unmittelbare Vorperiode
Personalaufwendungen		
- Lohnaufwendungen	4 375 214	4 022 526
- Sonstige Aufwendungen für abhängige Tätigkeit		
- Sozialversicherung	1 096 128	1 387 261
- Krankenversicherung	467 493	399 037
- Sozialaufwendungen	220 745	185 014
Gesamt	6 159 580	5 993 837

Übersicht über die sonstigen Aufwendungen für die Wirtschaftstätigkeit, Finanz- und außerordentliche Aufwendungen:

Bezeichnung	Laufende Buchungsperiode	Unmittelbare Vorperiode
Sonstige wesentliche Posten der Aufwendungen aus der Wirtschaftstätigkeit, davon:	8 648 937	8 076 393
- Lohnaufwendungen	4 375 214	4 022 526
- Sozialversicherung	1 563 621	1 387 261
- Sozialaufwendungen	220 745	185 014
- Steuern und Gebühren	22 644	19 870
- Buchwert des verkauften langfr. Vermögens	12 115	580 981
- Verkauftes Material	346 870	58 623
- Spenden	1 000	1 200
- Strafen und Pönale	141 320	2 166
- Abschreibung der Forderungen	-	0
- Mankos und Schäden	137 923	79 776
- Abschreibungen langfr. mat. Vermögen	1 705 931	1 630 397
- Abschreibungen langfr. immat. Vermögen	14 680	4 172
- Bildung und Auflösung der WB zum langfr. Vermögen	-	0
- Sonstiges	106 874	104 406
Finanzaufwendungen, davon:	680 405	597 472
Kursverluste, davon:	-	-
- Kursverluste zum Abschlussstichtag	-	0
Sonstige wesentliche Posten der Finanzaufwendungen, davon:	680 404	597 473
- Aufwandszinsen	613 027	530 017
- Sonst. Finanzaufwendungen	67 377	67 456

G. INFORMATIONEN ÜBER DIE EINKOMMENSTEUERN**1. Die Überleitung von der theoretischen Einkommensteuer zur ausgewiesenen Einkommensteuer ist in der nachfolgenden Übersicht dargestellt:**

Bezeichnung	Laufende Buchungsperiode			Unmittelbare Vorperiode		
	Steuerbasis	Steuer	Steuer in %	Steuerbasis	Steuer	Steuer in %
a	b	c	d	e	f	g
Wirtschaftsergebnis vor Steuern, davon:	142 197	x	x	412 502	x	x
Theoretische Steuer	x	29 861	21,00%	x	86 626	21,00%
Steuerlich nicht abzugsfähige Aufwendungen	362 390	73 669	51,81%	119 468	25 088	6,08%
Steuerfreie Erträge			0,00%		0	0,00%
Auswirkungen der nicht ausgewiesenen latenten Steuerforderung			0,00%		0	0,00%
Verrechnung der Steuerverlustes			0,00%		0	0,00%
Nichtgenutzte Steuerverluste, Steuerabzüge und sonstige steuerl. Ansprüche			0,00%			0,00%
Änderung des Steuersatzes			0,00%			0,00%
Sonstige (Abzugsteuer, Steuerlizenz)			0,00%			0,00%
Gesamt		103 530	72,81%		111 714	27,08%
Fällige Einkommensteuer	x	3 840	2,70%	x	49 222	11,93%
Latente Einkommensteuer	x	99 690	70,11%	x	62 492	15,15%
Einkommensteuer gesamt	x	103 530	72,81%	x	111 714	27,08%

H. INFORMATIONEN ÜBER ANDERE AKTIVA UND PASSIVA**1. Eventualvermögen**

Die Gesellschaft hat kein Eventualvermögen.

2. Eventualverbindlichkeiten

Die Gesellschaft hat mögliche künftige Verbindlichkeiten, die in der laufenden Buchhaltung nicht verfolgt und in der Bilanz nicht angeführt wurden: ☐ JA ☒ NEIN

Die Gesellschaft hat bestehende Verbindlichkeiten, die in der laufenden Buchhaltung nicht verfolgt und in der Bilanz nicht angeführt wurden, weil der Abgang der Geldmittel nicht vorausgesetzt wird: ☐ JA ☒ NEIN

Die Gesellschaft hat bestehende Verbindlichkeiten, die in der laufenden Buchhaltung nicht verfolgt und in der Bilanz nicht angeführt wurden, weil die Höhe dieser Verbindlichkeit nicht verlässlich bewertet werden kann: ☐ JA ☒ NEIN

3. Zusammenfassende Informationen über die Angaben auf den Unterbilanzkonten

Bezeichnung	Laufende Buchungsperiode	Unmittelbare Vorperiode
Vermögen in Leasing (operatives Leasing)	24 098	24 098

I. INFORMATIONEN ÜBER DIE TATSACHEN, DIE NACH DEM ABSCHLUSSSTICHTAG BIS ZUM TAG DER ERSTELLUNG DES JAHRESABSCHLUSSES AUFGETRETEN SIND

Nach dem 31. Dezember 2024 sind keine Ereignisse eingetreten, die einen wesentlichen Einfluss auf die Darstellung des Jahresabschlusses haben.

J. ÖKONOMISCHE BEZIEHUNGEN DER GESELLSCHAFT MIT VERBUNDENEN UNTERNEHMEN**1. Transaktionen mit verbundenen Unternehmen**

Verbundenes Unternehmen	Geschäftsart (Beschreibung)	Wertmäßige Darstellung des Geschäftes	
		Laufende Buchungsperiode**	Unmittelbare Vorperiode**
a	b	c	d
Neue ZWL Zahnradwerk Leipzig GmbH	Kauf	21 059 967	6 015 923
	Verkauf	48 985 175	31 135 904
	Garantie	32 515	53 571
	Darlehenszinsen	244 200	244 200
	Sonstiges	304 838	169 328

2. Salden aus Transaktionen mit verbundenen Unternehmen

Verbundenes Unternehmen	Saldenart	Wertmäßige Darstellung des Geschäftes	
		Laufende Buchungsperiode**	Unmittelbare Vorperiode**
a	b	c	d
Neue ZWL Zahnradwerk Leipzig GmbH	Forderungen	3 818 032	3 250 476
	Verbindlichkeiten	10 174 422	6 418 143
	Kredit, Darlehen	4 140 000	4 140 000

K. INFORMATIONEN ÜBER DIE EINNAHMEN UND VORTEILE DER MITGLIEDER DER STATUTAR-, AUFSICHTS- UND ANDEREN ORGANE DER GESELLSCHAFT

Art der Einnahme, des Vorteils a	Wert der Einnahmen, des Vorteils der gegenwärtigen Organmitglieder b		
	Statutar-,	Aufsichts-,	andere
	Teil 1 - Laufende Buchungsperiode		
	Teil 2 - Unmittelbare Vorperiode		
Zugesagte Entgelte für die Funktionswahrnehmung	129 201		
	113 585		
Aus Rentenprogrammen resultierende Leistungen für ehemalige Mitglieder			
Gewährte Garantien			
Gesamtsumme der gewährten Darlehen zum Letzten der Buchungsperiode			
Gesamtsumme der zurückgezahlten Darlehen zum Letzten der Buchungsperiode			
Gesamtsumme der erlassenen und abgeschrieben Darlehen zum Letzten der Buchungsperiode			
Verwendete Geldmittel oder andere Leistungen für private Zwecke			

L. EIGENKAPITALÄNDERUNGEN

Die Übersicht über die Bewegung des Eigenkapitals im Laufe der Buchungsperiode ist in der nachfolgenden Tabelle dargestellt:

Eigenkapitalposten a	Laufende Buchungsperiode				
	Stand am Anfang der Periode b	Zugänge c	Abgänge d	Umbuchungen e	Stand am Ende der Periode f
Stammkapital	150 000				150 000
Sonstige Kapitalrücklagen	1 327 000				1 327 000
Gesetzlicher Reservefonds	15 000				15 000
Gewinnvortrag	4 206 619			300 788	4 507 407
Verlustvortrag	-1 707 839				-1 707 839
Wirtschaftsergebnis der laufenden Buchungsperiode	300 788	38 666		-300 788	38 666
Gesamt	4 291 569	38 666	0	0	4 330 235

Die Übersicht der Bewegung des Eigenkapitals im Laufe der unmittelbaren Vorperiode ist in der nachfolgenden Tabelle dargestellt:

Eigenkapitalposten a	Unmittelbare Vorperiode				
	Stand am Anfang der Periode b	Zugänge c	Abgänge d	Umbuchun- gen e	Stand am Ende der Periode f
Stammkapital	150 000				150 000
Sonstige Kapitalrücklagen	1 327 000				1 327 000
Gesetzlicher Reservefonds	15 000				15 000
Gewinnvortrag	4 079 540			127 080	4 206 619
Verlustvortrag	-1 707 839				-1 707 839
Wirtschaftsergebnis der laufenden Buchungsperiode	127 080	300 789		-127 080	300 789
Gesamt	3 990 781	300 789	0	0	4 291 569

Über die Verteilung des Wirtschaftsergebnisses für den Buchungszeitraum 2024 – eines Gewinns in Höhe von 38 666 EUR wird die Generalversammlung entscheiden. Der Vorschlag des Statutarorgans für die Generalversammlung ist wie folgt:

- Übertragung auf den Gewinnvortrag 38 666 EUR.

Die Pflichtzufuhr in den gesetzlichen Reservefonds ist nicht erforderlich, da der gesetzliche Reservefonds seine in den Rechtsvorschriften und im Gesellschaftsvertrag festgelegte Höchstgrenze bereits erreicht hat.

M. INFORMATIONEN ÜBER GELDFLÜSSE

1. Informationen über Geldflüsse betreffend:

- Einnahmen und Ausgaben von Geldmitteln
- Zu- und Abgänge von Geldäquivalenten

1.1. Geldmittel

Art der Geldmittel	Betrag in Cash flow – Übersicht in EUR	Betrag der betreffenden Bilanzposten in EUR	Differenz +/- in EUR	Grund der Entstehung der berechneten Differenz
Bargeld	1 310	1 310	0	
Geldmittel auf laufenden Bankkonten	433 940	433 940	0	
Kontokorrentkonto	-462 756	-462 756	0	

Unter Geldmitteln (engl. cash) wird Bargeld, Bargeldäquivalente, Geldmittel auf den Bankkonten, Kontokorrent und ein Teil des Saldos Geldmittel unterwegs verstanden, der an die Überweisung zwischen dem laufenden Konto und der Kasse oder zwischen zwei Bankkonten gebunden ist.

1.2. Geldäquivalente

Unter Geldmitteläquivalenten (engl. cash equivalents) wird kurzfristiges Finanzvermögen verstanden, das für einen im Voraus bekannten Betrag der Geldmittel austauschbar ist, bei dem kein Risiko einer wesentlichen Änderung seines Wertes in den nächsten drei Monaten ab dem Abschlussstichtag droht, z. B. Termineinlagen auf Bankkonten, die mit einer höchsten dreimonatigen Kündigungsfrist angelegt wurden, liquide Wertpapiere zum Handeln, durch die Gesellschaft angeschaffte Vorzugsaktien, die binnen drei Monaten ab dem Abschlussstichtag fällig sind.

2. Geldflüsse nach ihrer Gliederung in:

- Geldflüsse aus Betriebstätigkeit
- Geldflüsse aus Investitionstätigkeit
- Geldflüsse aus Finanztätigkeit

3. Methoden des Ausweises der Geldflüsse

Tätigkeit	Methode
Betriebstätigkeit	· indirekte Methode
Investitionstätigkeit	· direkte Methode
Finanztätigkeit	· direkte Methode

Bezeichnung	Posten	Laufende Buchungsperiode	Unmittelbare Vorperiode
	Geldflüsse aus der Betriebstätigkeit		
G/V	Wirtschaftsergebnis aus der Geschäftstätigkeit vor Besteuerung mit der Einkommensteuer (+/-)	142 197	412 502
A. 1.	<i>Geldlose Operationen, die das Wirtschaftsergebnis aus der Geschäftstätigkeit vor der Besteuerung mit der Einkommensteuer beeinflussen (+/-), (Summe A. 1. 1. bis A. 1. 13.)</i>	2 495 620	1 950 665
A. 1. 1.	Abschreibungen des langfristigen immateriellen und des langfristigen materiellen Vermögens (+)	1 720 611	1 634 570
A. 1. 2.	Buchwert des langfristigen immateriellen Vermögens und des langfristigen materiellen Vermögens, gebucht beim Ausscheiden dieses Vermögens in die Aufwendungen für die Geschäftstätigkeit, mit Ausnahme seines Verkaufs (+)	0	0
A. 1. 3.	Abschreibung der Wertberichtigung zum angeschafften Vermögen (+/-)		
A. 1. 4.	Bestandsänderung der langfristigen Rückstellungen (+/-)	22 143	-3 503
A. 1. 5.	Bestandsänderung der Wertberichtigungen (+/-)	139 964	-81 583
A. 1. 6.	Bestandsänderung der Rechnungsabgrenzung der Aufwendungen und Erträge (+/-)	2 632	-12 778
A. 1. 7.	Dividenden und andere in die Erträge gebuchte Gewinnanteile (-)		
A. 1. 8.	Als Aufwendungen gebuchte Zinsen (+)	613 020	529 993
A. 1. 9.	Als Erträge gebuchte Zinsen (-)	0	0
A. 1. 10.	Zu Geldmitteln und Geldäquivalenten zum Abschlussstichtag berechneter Kursgewinn (-)		
A. 1. 11.	Zu Geldmitteln und Geldäquivalenten zum Abschlussstichtag berechneter Kursverlust (+)		
A. 1. 12.	Ergebnis aus dem Verkauf des langfristigen Vermögens, mit Ausnahme des Vermögens, das für Geldäquivalent gehalten wird (+/-)	-2 750	-116 033
A. 1. 13.	Sonstige Posten mit nicht finanziellem Charakter, die das Wirtschaftsergebnis aus der Geschäftstätigkeit beeinflussen, mit Ausnahme derjenigen, die gesondert in anderen Cash-flow-Teilen angeführt werden (+/-)	-1	-1

Bezeichnung	Posten	Laufende Buchungsperiode	Unmittelbare Vorperiode
A. 2.	<i>Einfluss der Bestandsänderungen des Arbeitskapitals, unter dem die Differenz zwischen dem Umlaufvermögen und kurzfristigen Verbindlichkeiten verstanden wird, mit Ausnahme der Posten des Umlaufvermögens, die Bestand der Geldmittel und Geldmitteläquivalente sind, auf das Wirtschaftsergebnis aus laufender Tätigkeit (Summe A. 2. 1. bis A. 2. 4.)</i>	2 155 100	1 481 668
A. 2. 1.	Bestandsänderung der Forderungen aus Betriebstätigkeit (+/-)	-739 023	-2 560 304
A. 2. 2.	Bestandsänderung der Verbindlichkeiten aus Betriebstätigkeit (+/-)	4 971 469	4 697 686
A. 2. 3.	Bestandsänderung der Vorräte (-/+)	-2 077 346	-655 714
A. 2. 4.	Bestandsänderung des kurzfristigen Finanzvermögens, mit Ausnahme des Vermögens, das Bestandteil der Geldmittel und Zahlungsmitteläquivalente ist (-/+)		
	Geldflüsse aus Betriebstätigkeit mit Ausnahme der Einnahmen und Ausgaben, die in anderen Cash-flow-Teilen gesondert angeführt werden (+/-), (Summe G/V + A. 1. + A. 2.)	4 792 917	3 844 835
A. 3.	Erhaltene Zinsen, mit Ausnahme der, die in die Investitionstätigkeiten einbezogen werden (+)	0	0
A. 4.	Ausgaben für gezahlte Zinsen, mit Ausnahme derjenigen, die in die Finanztätigkeiten einbezogen werden (-)	-329 201	-314 324
A.5.	Einnahmen aus Dividenden und anderen Gewinnanteilen, mit Ausnahme der, die in die Finanztätigkeiten einbezogen werden (-)		
A. 6.	Ausgaben für ausgezahlte Dividenden und andere Gewinnanteile, mit Ausnahme der, die in die Finanztätigkeiten einbezogen werden (+)		
	Geldflüsse aus der Betriebstätigkeit (+/-), (Summe G/V + A. 1. bis A. 6.)	4 463 715	3 530 511
A.7.	Ausgaben für Einkommensteuer der Gesellschaft mit Ausnahme derjenigen, die in die Investitions- oder Finanztätigkeiten einbezogen werden (-/+)	-69 102	0
A.8.	Einkünfte mit außerordentlichem Charakter, die sich auf die Betriebstätigkeit beziehen (+)		
A. 9.	Ausgaben mit außerordentlichem Charakter, die sich auf die Betriebstätigkeit beziehen (-)		
A.	Nettogeldflüsse aus der Betriebstätigkeit (+/-), (Summe G/V + A. 1. bis A.9.)	4 394 613	3 530 511

Bezeichnung	Posten	Laufende Buchungsperiode	Unmittelbare Vorperiode
	Geldflüsse aus der Investitionstätigkeit		
B. 1.	Ausgaben für die Anschaffung des langfristigen immateriellen Vermögens (-)	-52 847	-32 840
B. 2.	Ausgaben für die Anschaffung des langfristigen materiellen Vermögens (-)	-2 111 282	-1 932 319
B. 3.	Ausgaben für die Anschaffung langfristiger Wertpapiere und Beteiligungen an anderen Gesellschaften mit Ausnahme der Wertpapiere, die als Geldäquivalente betrachtet werden und der zum Verkauf oder Handeln bestimmten Wertpapiere (-)		
B. 4.	Einnahmen aus dem Verkauf des langfristigen immateriellen Vermögens (+)		
B. 5.	Einnahmen aus dem Verkauf des langfristigen materiellen Vermögens (+)	14 864	115 052
B. 6.	Einnahmen aus dem Verkauf langfristiger Wertpapiere und Beteiligungen an anderen Gesellschaften mit Ausnahme der Wertpapiere, die als Geldäquivalente betrachtet werden und der zum Verkauf oder Handeln bestimmten Wertpapiere (+)		
B. 7.	Ausgaben für langfristige, an eine andere Gesellschaft im Konsolidierungskreis gewährte Darlehen (-)		
B. 8.	Einnahmen aus der Bezahlung langfristiger, an eine andere Gesellschaft im Konsolidierungskreis gewährter Darlehen (+)		
B. 9.	Ausgaben für langfristige, an Dritte gewährte Darlehen, mit Ausnahme der langfristigen, an eine Gesellschaft im Konsolidierungskreis gewährten Darlehen (-)		
B. 10.	Einnahmen aus der Bezahlung der an Dritte gewährten Darlehen, mit Ausnahme der Darlehen, die an eine Gesellschaft im Konsolidierungskreis gewährt wurden (+)		
B. 11.	Erhaltene Zinsen, mit Ausnahme derjenigen, die in die Betriebstätigkeiten einbezogen werden (+)		
B. 12.	Einnahmen aus Dividenden und anderen Gewinnanteilen, mit Ausnahme derjenigen, die in die Betriebstätigkeiten einbezogen werden (+)		
B. 13.	Ausgaben im Zusammenhang mit den Derivaten, mit Ausnahme derjenigen, wenn sie zum Verkauf oder zum Handeln bestimmt sind, oder wenn diese Ausgaben aus Geldflüssen aus der Finanztätigkeit betrachtet werden (-)		

Bezeichnung	Posten	Laufende Buchungsperiode	Unmittelbare Vorperiode
B. 14.	Einnahmen im Zusammenhang mit den Derivaten, mit Ausnahme derjenigen, wenn sie zum Verkauf oder zum Handeln bestimmt sind, oder wenn diese Ausgaben aus Geldflüssen aus der Finanztätigkeit betrachtet werden (+)		
B. 15.	Ausgaben für die Einkommensteuer der Gesellschaft, wenn diese in die Investitionstätigkeiten einbezogen werden kann (-)		
B. 16.	Einnahmen mit außerordentlichem Charakter im Bezug auf die Investitionstätigkeit (+)		
B. 17.	Ausgaben mit außerordentlichem Charakter im Bezug auf die Investitionstätigkeit (-)		
B. 18.	Sonstige Einnahmen im Bezug auf die Investitionstätigkeit (+)		
B. 19.	Sonstige Ausgaben im Bezug auf die Investitionstätigkeit (-)		
B.	Nettogeldflüsse aus der Investitionstätigkeit (Summe B. 1. bis B. 19.)	-2 149 265	-1 850 107
	Geldflüsse aus der Finanztätigkeit		
C. 1.	Geldflüsse im Eigenkapital (Summe C. 1. 1. bis C. 1. 8.)	0	0
C. 1. 1.	Einnahmen aus gezeichneten Aktien und Geschäftsanteilen (+)		
C. 1. 2.	Einnahmen aus weiteren Eigenkapitaleinlagen durch die Gesellschafter oder eine physische Person, bei der es sich um einen Unternehmer handelt (+)		
C. 1. 3.	Erhaltene Geldspenden (+)		
C. 1. 4.	Einnahmen aus der Verlustabdeckung durch die Gesellschafter (+)		
C. 1. 5.	Ausgaben für die Anschaffung oder Rückkauf der eigenen Aktien und der eigenen Geschäftsanteile (-)		
C. 1. 6.	Ausgaben im Zusammenhang mit der Herabsetzung der von der Gesellschaft gebildeten Rücklagen (-)		
C. 1. 7.	Ausgaben für die Auszahlung des Anteils am Eigenkapital durch die Gesellschafter der Gesellschaft oder eine physische Person, die ein Unternehmer ist (-)		
C. 1. 8.	Ausgaben aus anderen Gründen, die mit der Herabsetzung des Eigenkapitals zusammenhängen (-)	0	0

Bezeichnung	Posten	Laufende Buchungsperiod e	Unmittelbare Vorperiode
C. 2.	<i>Geldflüsse aus langfristigen Verbindlichkeiten und kurzfristigen Verbindlichkeiten aus der Finanztätigkeit (Summe C. 2. 1. bis C. 2. 9.)</i>	-285 519	-1 912 384
C. 2. 1.	Einnahmen aus der Emission der Schuldverschreibungen (+)		
C. 2. 2.	Ausgaben für die Bezahlung der Verbindlichkeiten aus Schuldverschreibungen (-)		
C. 2. 3.	Einnahmen aus Krediten, die der Gesellschaft von einer Bank oder der Niederlassung einer ausländischen Bank gewährt wurden, mit Ausnahme der Kredite, die zur Sicherstellung des Haupttätigkeitsgegenstandes gewährt wurden (+)		
C. 2. 4.	Ausgaben für die Bezahlung der Kredite, die der Gesellschaft von einer Bank oder der Niederlassung einer ausländischen Bank gewährt wurden, mit Ausnahme der Kredite, die zur Sicherstellung des Haupttätigkeitsgegenstandes gewährt wurden (-)	581 830	-300 000
C. 2. 5.	Einnahmen aus erhaltenen Darlehen (+)		
C. 2. 6.	Ausgaben für die Bezahlung der Darlehen (-)		
C. 2. 7.	Ausgaben für die Bezahlung der Verbindlichkeiten aus der Nutzung des Vermögens, das Gegenstand eines Vertrages mit Kaufoption ist (-)	-867 348	-1 612 384
C. 2. 8.	Einnahmen aus den sonstigen langfristigen Verbindlichkeiten und der kurzfristigen Verbindlichkeiten aus der Finanztätigkeit der Gesellschaft, mit Ausnahme derjenigen, die in einem anderen Teil des Cash-flows gesondert angeführt werden (+)		
C. 2. 9.	Ausgaben für die Bezahlung der sonstigen langfristigen Verbindlichkeiten und der kurzfristigen Verbindlichkeiten aus der Finanztätigkeit der Gesellschaft, mit Ausnahme derjenigen, die in einem anderen Teil des Cash-flows gesondert angeführt werden (-)		
C. 3.	Ausgaben für bezahlte Zinsen, mit Ausnahme derjenigen, die in die Betriebstätigkeiten einbezogen werden (-)	-283 819	-102 515
C. 4.	Ausgaben für ausgeschüttete Dividenden und andere Gewinnanteile, mit Ausnahme derjenigen, die in die Betriebstätigkeiten einbezogen werden (-)		
C. 5.	Ausgaben im Zusammenhang mit den Derivaten, mit Ausnahme derjenigen, wenn sie zum Verkauf oder zum Handeln bestimmt sind, oder wenn sie als Geldflüsse aus der Investitionstätigkeit betrachtet werden (-)		
C. 6.	Einnahmen im Zusammenhang mit den Derivaten, mit Ausnahme derjenigen, wenn sie zum Verkauf oder zum Handeln bestimmt sind, oder wenn sie als Geldflüsse aus der Investitionstätigkeit betrachtet werden (+)		
C. 7.	Ausgaben für die Einkommensteuer der Gesellschaft, wenn sie in die Finanztätigkeiten einbezogen werden können (-)		
C. 8.	Einnahmen mit außerordentlichem Charakter im Bezug auf die Finanztätigkeit (+)		
C. 9.	Ausgaben mit außerordentlichem Charakter im Bezug auf die Finanztätigkeit (-)		

Bezeichnung	Posten	Laufende Buchungsperiode	Unmittelbare Vorperiode
C.	Nettogeldflüsse aus der Finanztätigkeit (Summe C. 1. bis C. 9.)	-569 338	-2 014 899
D.	Nettoerhöhung oder Nettoerduzierung der Geldmittel (+/-), (Summe A + B + C)	1 676 011	-334 496
E.	Stand der Geldmittel und der Geldäquivalente am Anfang der Buchungsperiode (+/-)	-1 703 516	-1 369 023
F.	Stand der Geldmittel und der Geldäquivalente am Ende der Buchungsperiode vor Berücksichtigung der zum Abschlussstichtag ermittelten Kursdifferenzen (+/-)	-27 506	-1 703 519
G.	Zu Geldmitteln und Geldäquivalenten ermittelten Kursdifferenzen zum Abschlussstichtag (+/-)	0	0
H.	Saldo der Geldmittel und der Geldäquivalente am Ende der Buchungsperiode, angepasst um zum Abschlussstichtag ermittelten Kursdifferenzen (+/-)	-27 506	-1 703 519



ZWL Slovakia - Výroba ozubených kolies Sučany, s. r. o.

Jahresbericht für das Jahr 2024

Inhaltsverzeichnis

1. Auswertung der Tätigkeit der Gesellschaft für das Jahr 2024	3
und voraussichtliche Entwicklung der Gesellschaft im Jahr 2025	3
1.1 Pläne für das Jahr 2025	3
2. Kennzahlen, welche die Tätigkeit der Gesellschaft für die Jahre 2022, 2023 und 2024 charakterisieren	5
2.1. Vermögen	5
2.2. Eigenkapital und Verbindlichkeiten	5
2.3. Ertragslage	6
3. Übersicht der wichtigsten Angaben	7
3.1. Entwicklung der Vermögenslage für die Periode 2022 – 2024	7
3.2. Entwicklung des Eigenkapitals und der Verbindlichkeiten für die Periode 2022 – 2024	8
3.3. Entwicklung der Ertragslage für die Periode 2022 – 2024	9
3.4. Entwicklung der Wirtschaftsergebnisse für die Periode 2022 – 2024	11
4. Vorschlag für die Gewinnverteilung	12
5. Ergänzende Informationen zum Jahresbericht	12

Anlagen:

Bericht des unabhängigen Wirtschaftsprüfers

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2024



1. Auswertung der Tätigkeit der Gesellschaft für das Jahr 2024 und voraussichtliche Entwicklung der Gesellschaft im Jahr 2025

Die Gesellschaft ZWL Slovakia s.r.o. erwartete für das Geschäftsjahr 2024 ursprünglich eine Umsatzsteigerung von ca. 17,2% gegenüber dem Vorjahr bei einem Jahresüberschuss in Höhe von rund TEUR 155.

Das Geschäftsjahr 2024 war geprägt von einer unsicheren Marktentwicklung, welche im 4. Quartal durch die besonderen kundenbezogenen Maßnahmen zur Herstellung der Wettbewerbsfähigkeit bei unserem Hauptkunden Volkswagen AG zu besonderen Störungen in den abgerufenen Mengen führten. Während der Verkauf der alternativen Antriebstechnik im 2. Halbjahr sehr gut verlief, drückten die Anlaufkosten der PPE-Fertigung auf Grund der Lieferschwierigkeiten des dafür designierten Maschinenlieferanten am Anfang des 3. Quartals das Ergebnis der ZWL Slovakia s.r.o., aufgrund hoher Kosten in der Umstrukturierung und Beschaffung des alternativen Fertigungskonzeptes.

Der Umsatz konnte gegenüber dem Vorjahr (31.12.2023: EUR 40,6 Mio.) auf EUR 61,2 Mio. gesteigert werden. Die Umsatzerlöse erhöhten sich aufgrund des angelaufenen PPE-Projekts, sowie der Steigerung des DQ200-Umsatzes.

Aufgrund von konsequentem Projektmanagement und frühzeitiger Intervention beim Ausfall des Maschinenlieferanten und der Weitergabe der Material- und Energiepreissteigerungen an die Kunden, konnte die Gesellschaft im Jahr 2024 einen Gewinn in Höhe von 38,7 TEUR erzielen.

Die Gesellschaft ist mit der durchschnittlichen Stammmitarbeiteranzahl von 184 Mitarbeiter im Jahr 2023 auf 181 Mitarbeiter im Jahr 2024 nahezu gleichgeblieben. Zusätzlich beschäftigte die ZWL Slovakia s.r.o. im Jahr 2023 durchschnittlich 32 und im Jahr 2024 86 Leiharbeitskräfte, um die gestiegenen Volumina und Kundenbedarfe abzudecken. Aufgrund der hochlaufenden Projekte prognostiziert die ZWL Slovakia s.r.o. im Jahr 2025 eine steigende Mitarbeiterzahl.

1.1 Pläne für das Jahr 2025

Die ZWL Slovakia s.r.o. erwartet für das Geschäftsjahr 2025 einen Umsatz von EUR 51,9 Mio. und einen Gewinn von TEUR 307,0. Im Jahr 2025 läuft ein neues Projekt im Bereich der Nockenwellenräder an und die E-Mobilität in der ZWL Slovakia s.r.o. wird nach aktuellen Informationen einen neuen Höchstwert in den Abrufmengen erreichen.

Auf Basis des derzeitigen wirtschaftlichen Umfeldes geht die Geschäftsführung davon aus, dass die Produkte auch weiterhin positiv vom Markt angenommen werden und damit gute Chancen zum angestrebten weiteren Wachstum bieten.

Dank der Positionierung im Markt in vielen Bereichen erwartet das Unternehmen, die aktuellen Herausforderungen, verursacht durch die geopolitische Lage, sowie die gestiegenen Preise für Rohstoffe, Transport und Personal erfolgreich überwinden zu können. Die ZWL Slovakia s.r.o. unterhält weiterhin keine direkten Geschäftsbeziehungen mit der Ukraine oder Russland.




Ergebnisplanung ZWL Slovakia s.r.o.:

Ergebnisrechnung ZWL SK	Planung 2025	
	Gesamt in TEUR 2025	in %
Umsatzerlöse	51.898,0	106,7%
Bestandsveränderung	-350,0	-6,7%
Gesamtleistung	51.548,0	100%
Wareneinsatz / Fremdleistung	-35.842,0	-66,7%
Rohhertrag	15.706,0	30,5%
sonstige betriebliche Erlöse	1.800,0	3,5%
Betrieblicher Rohhertrag	17.506,0	34,0%
Personalaufwendungen	-8.810,0	-17,1%
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-5.605,0	-10,9%
Betriebsergebnis (EBITDA)	3.091,0	6,0%
Abschreibungen	-1.932,0	-3,7%
Betriebsergebnis (EBIT)	1.159,0	2,3%
Zinsen	-720,0	-1,4%
Steuern	-132,0	-0,3%
Ergebnis nach Steuern	307,0	0,6%

2. Kennzahlen, welche die Tätigkeit der Gesellschaft für die Jahre 2022, 2023 und 2024 charakterisieren




2.1. Vermögen

Tab. Nr. 1:

Vermögen	31.12.2024 EUR	31.12.2023 EUR	Änderung 12_24/12_23 in %	31.12.2022 EUR	Änderung 12_23/12_22 in %
Anlagevermögen					
Langfristiges immaterielles Vermögen	76 114	37 947	100,58	9 279	308,96
Langfristiges materielles Vermögen	15 014 914	12 673 905	18,47	10 492 011	20,80
Langfristiges Finanzvermögen	0	0	---	0	---
Anlagevermögen gesamt	15 091 028	12 711 852 	18,72	10 501 290	21,05
Umlaufvermögen					
Vorräte	11 274 959	9 337 577	20,75	8 600 280	8,57
Langfristige Forderungen	0	0	---	0	---
Kurzfristige Forderungen	6 025 216	5 243 886	14,90	2 709 848	93,51
Finanzkonten	435 250	12 099	3497,40	71 813	-83,15
Umlaufvermögen gesamt	17 735 425	14 593 562 	21,53	11 381 941	28,22
Aktive Rechnungsabgrenzung	59 821	62 453	-4,21	49 675	25,72
Vermögen gesamt	32 886 274	27 367 867 	20,16	21 932 906	24,78

2.2. Eigenkapital und Verbindlichkeiten

Tab. Nr. 2:

Eigenkapital und Verbindlichkeiten	31.12.2024 EUR	31.12.2023 EUR	Änderung 12_24/12_23 in %	31.12.2022 EUR	Änderung 12_23/12_22 in %
Eigenkapital					
Stammkapital	150 000	150 000	0,00	150 000	0,00
Kapitalrücklagen	1 327 000	1 327 000	0,00	1 327 000	0,00
Gewinnrücklagen	15 000	15 000	0,00	15 000	0,00
Wirtschaftsergebnis der Vorjahre	2 799 568	2 498 780	12,04	2 371 701	5,36
Wirtschaftsergebnis der laufenden Buchungsperiode	38 667	300 789	-87,14	127 080	136,69
Eigenkapital gesamt	4 330 235	4 291 569 	0,90	3 990 781	7,54
Verbindlichkeiten					
Rückstellungen	291 966	280 906	3,94	190 338	47,58
Langfristige Verbindlichkeiten	8 010 278	7 064 777	13,38	6 553 098	7,81
Kurzfristige Verbindlichkeiten	17 584 209	12 389 999	41,92	7 832 855	58,18
Kurzfristige Finanzhilfen	0	0	---	0	---
Bankkredite	2 669 586	3 340 616	-20,09	3 365 834	-0,75
Verbindlichkeiten gesamt	28 556 039	23 076 298 	23,75	17 942 125	28,62
Passive Rechnungsabgrenzung	0	0	---	0	---
Eigenkapital und Verbindlichkeiten gesamt	32 886 274	27 367 867 	20,16	21 932 906	24,78

2.3. Ertragslage

Tab. Nr. 3:

Ertragslage	31.12.2024	31.12.2023	Änderung 12_24/12_23	31.12.2022	Änderung 12_23/12_22
	EUR	EUR	in %	EUR	in %
<i>Erlöse aus dem Warenverkauf</i>	234 084	15 500	1 410,22	42 726	-63,72
<i>Aufwendungen für die Anschaffung der verkauften Ware</i>	-233 570	-10 351	2 156,50	-29 893	-65,37
Handelsmarge	514	5 149	-90,02	12 833	-59,88
<i>Produktion</i>	62 134 374	40 675 625	52,76	33 608 322	21,03
<i>Produktionsverbrauch</i>	-54 659 434	-33 479 836	63,26	-26 867 649	24,61
Mehrwert	7 475 454	7 200 938	3,81	6 753 506	6,63
<i>Personalkosten</i>	-6 159 580	-5 594 800	10,09	-4 840 533	15,58
<i>Abschreibungen und Wertberichtigungen zum langfristigen materiellen und immateriellen Vermögen</i>	-1 720 611	-1 634 569	5,26	-2 159 144	-24,30
<i>Gewinne/Verluste aus Abgängen des langfr. materiellen Vermögens</i>	-22 931	71 693	-131,98	-2 484	-2 986,19
<i>Sonstige Erträge aus der Wirtschaftstätigkeit</i>	1 660 030	1 174 131	41,38	1 069 488	9,78
<i>Sonstige Aufwendungen für die Wirtschaftstätigkeit</i>	-409 761	-207 417	97,55	-159 805	29,79
<i>Bildung / Auflösung von Wertberichtigungen</i>	0	0	---	0	---
Wirtschaftsergebnis aus der Wirtschaftstätigkeit	822 601	1 009 976	-18,55	661 028	52,79
<i>Kurzfristige Finanzerträge</i>	0	0	---	0	---
<i>Kurzfristige Finanzaufwendungen</i>	-680 404	-597 473	13,88	-474 514	25,91
<i>Bildung / Auflösung von Wertberichtigungen aus der Finanztätigkeit</i>	0	0	---	0	---
Wirtschaftsergebnis aus der Finanztätigkeit	-680 404	-597 473	13,88	-474 514	25,91
<i>Einkommensteuer aus der Geschäftstätigkeit</i>	-103 530	-111 714	-7,33	-59 434	87,96
Wirtschaftsergebnis der Buchungsperiode nach Steuern	38 667	300 789	87,14	127 080	136,69

3. Übersicht der wichtigsten Angaben

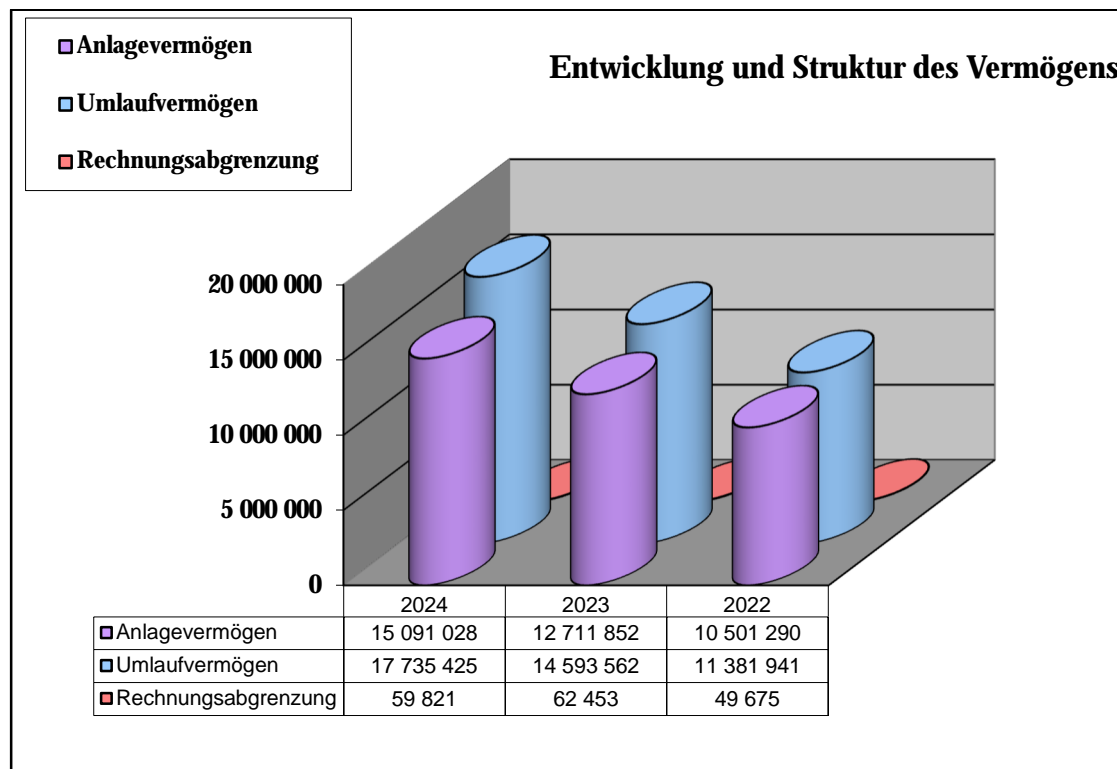
3.1. Entwicklung der Vermögenslage für die Periode 2022 – 2024

Vermögen

Das Vermögen der Gesellschaft zum 31.12.2024 ist gegenüber dem Vorjahr um 5.518 TEUR, d. h. um 20,2% gestiegen. Der wesentlichste Anstieg wurde bei Sachanlagen verzeichnet, die um 2.431 TEUR, d. h. um 18,5% aus Gründen der Anschaffung von Maschinen und Anlagen gestiegen sind. Ein Anstieg wurde auch bei Vorräten verzeichnet, die um 1.937 TEUR, d. h. um 20,7% aus Gründen des wesentlichen Anstiegs des Umsatzes gestiegen sind, was zu einem Anstieg des direkten Materials und Werkzeugs auf dem Lager geführt hat.

In der nachfolgenden Grafik sind die Struktur und die Entwicklung des Vermögens in EUR für die letzten drei Buchungsperioden dargestellt.

Grafik Nr. 1:



3.2. Entwicklung des Eigenkapitals und der Verbindlichkeiten für die Periode 2022 – 2024

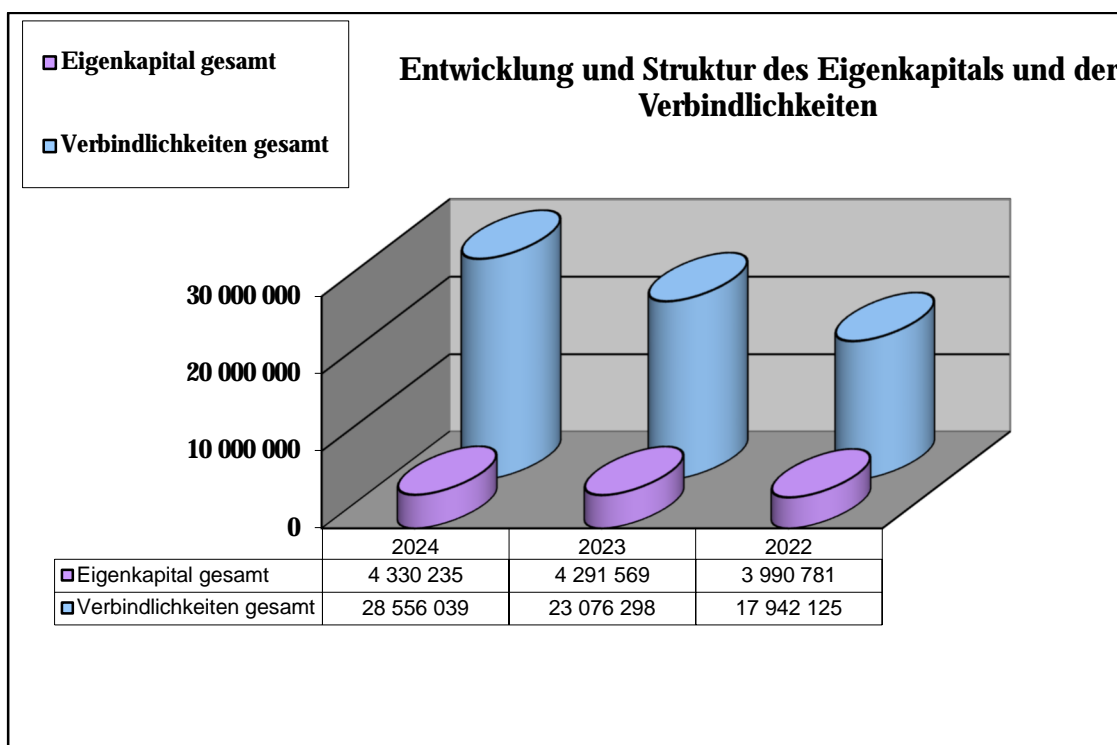
Eigenkapital

Das Eigenkapital ist im Jahr 2024 von den ursprünglichen 4.292 TEUR auf 4.330 TEUR, d. h. um 0,9% gestiegen. Der Anstieg wurde durch die Verbuchung des positiven Wirtschaftsergebnisses für die Vorperiode in Höhe von 301 TEUR auf den Gewinnvortrag verursacht.

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten sind gegenüber dem Jahr 2023 um 5.480 TEUR, d. h. um 23,7% gestiegen. An diesem Anstieg waren die kurzfristigen Verbindlichkeiten, die gegenüber dem Jahr 2023 um 5.194 TEUR, d. h. um 41,9% gestiegen sind, am meisten beteiligt.

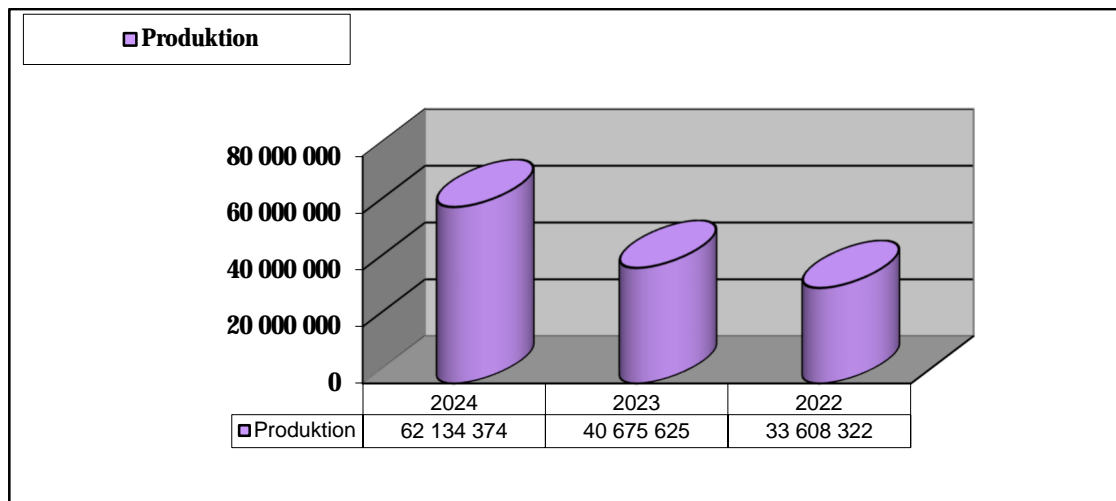
Grafik Nr. 2:



3.3. Entwicklung der Ertragslage für die Periode 2022 – 2024

Die Produktion (Erlöse aus dem Verkauf der eigenen Erzeugnisse und der Dienstleistungen, Bestandsveränderung der innerbetrieblichen Vorräte und Aktivierung) ist im Jahr 2024 um 21.459 TEUR, d.h. um 292,1% gestiegen. Am Anstieg der Produktion waren die Verbesserung der Lage in Zusammenhang mit der COVID-19 Epidemie und der Anstieg des Umsatzes mit verbundenen Unternehmen beteiligt. Im Jahr 2024 ist es zu einem Anstieg der Erträge aus dem Verkauf der eigenen Erzeugnisse um 20.096 TEUR gekommen, zugleich ist die Bestandsänderung der innerbetrieblichen Vorräte um 1.128 TEUR gestiegen. Der Anstieg des Umsatzes der Gesellschaft ist auf den wesentlichen Anstieg des Verkaufs der eigenen Erzeugnisse zurückzuführen.

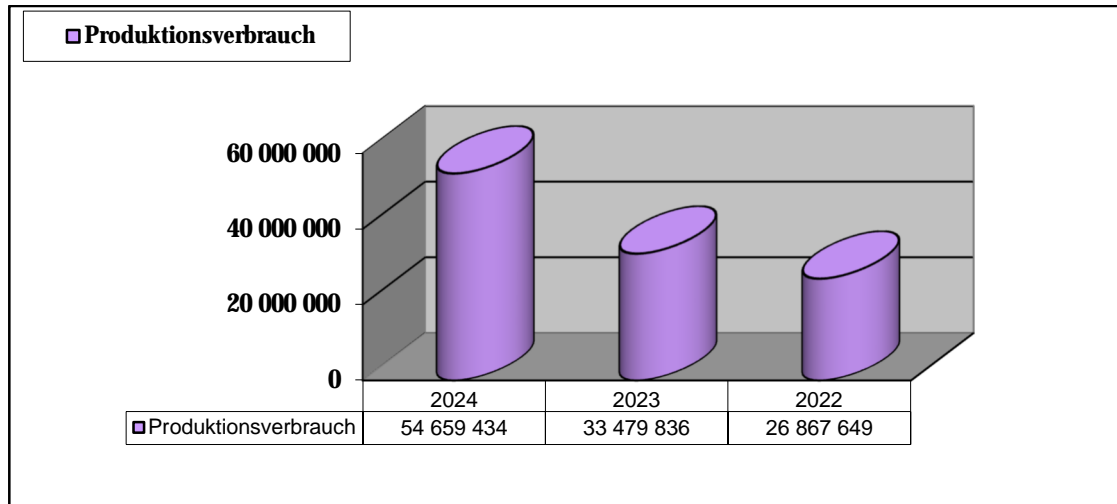
Grafik Nr. 3:



Zusammen mit den Erlösen im Jahr 2024 sind auch die Aufwendungen für den Produktionsverbrauch gestiegen. Die Aufwendungen für den Produktionsverbrauch sind insgesamt um 21.180 TEUR, d. h. um 66,6% gestiegen.

Die Entwicklung des Produktionsverbrauchs für die letzten drei Jahre ist in der nachfolgenden Grafik dargestellt.

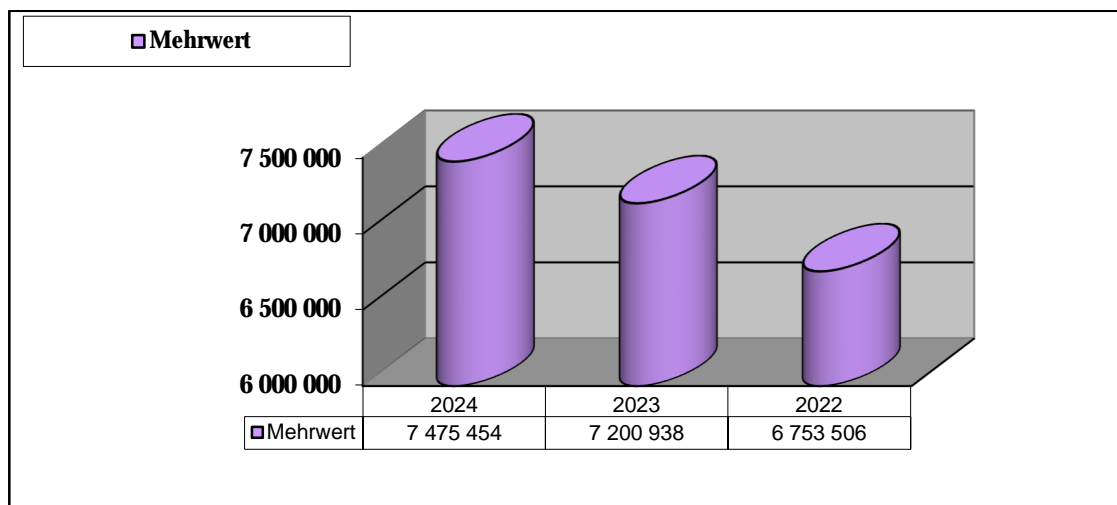
Grafik Nr. 4:



Die Gesellschaft hat im Jahr 2024 einen Mehrwert von 7.475 TEUR erzielt. Gegenüber dem Vorjahr 2023 ist der Mehrwert um 274 TEUR gestiegen, was einen Anstieg um 11,61% bedeutet. Der Anstieg des Mehrwertes wurde durch die Erhöhung des Produktionsvolumens verursacht.

Die Entwicklung des Mehrwertes für die letzten drei Jahre ist in der nachfolgenden Grafik dargestellt.

Grafik Nr. 5:



3.4. Entwicklung der Wirtschaftsergebnisse für die Periode 2022 – 2024

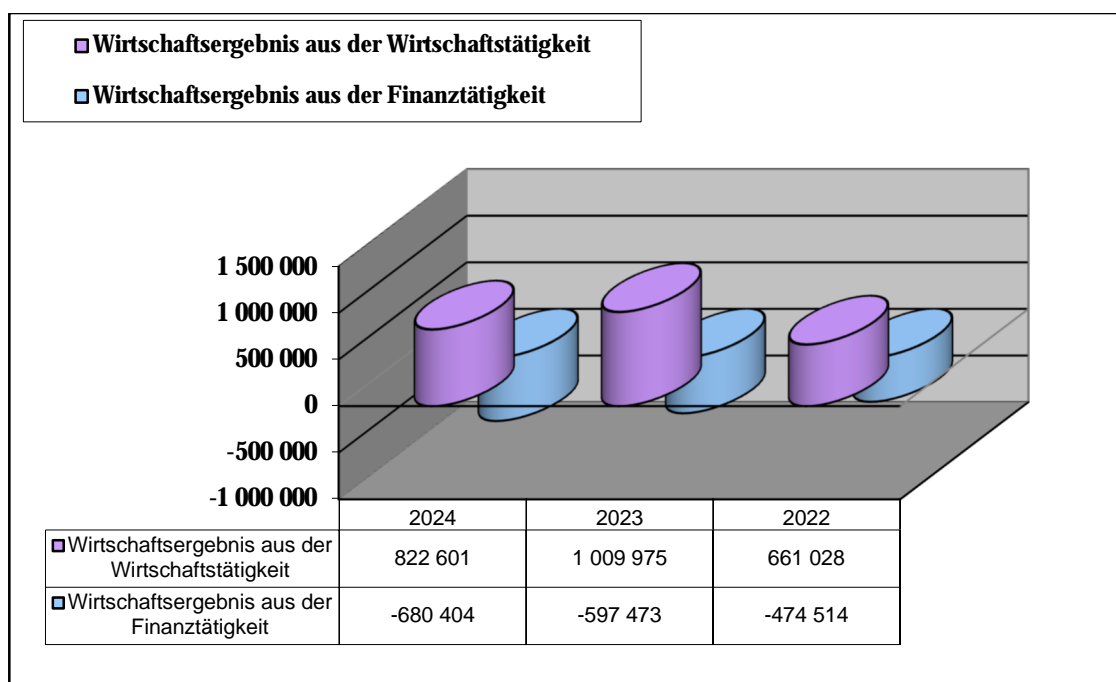
Die Gesellschaft hat im Jahr 2024 einen Gewinn aus der Wirtschaftstätigkeit in Höhe von 823 TEUR erwirtschaftet, was einen Rückgang gegenüber dem Jahr 2023 um 187 TEUR bedeutet. Der Gewinn aus der Wirtschaftstätigkeit wurde vor allem durch den Anstieg der Erlöse aus dem Verkauf der eigenen Erzeugnisse, der Anstieg der Aufwendungen für den Material- und Energieverbrauch und die Verbesserung der Situation in Zusammenhang mit der Covid-19 Epidemie beeinflusst.

Die Gesellschaft hat im Jahr 2024 ein negatives Wirtschaftsergebnis aus der Finanztätigkeit in Höhe von -680 TEUR erwirtschaftet. Gegenüber dem Jahr 2023 wurde ein Anstieg dieses negativen Ergebnisses um 82 TEUR verzeichnet. Dieser Anstieg ist auf den geringfügigen Anstieg der sonstigen Aufwendungen für die Finanztätigkeit zurückzuführen.

Die Gesellschaft hat im Jahr 2024 ein Wirtschaftsergebnis – einen Gewinn in Gesamthöhe von 39 TEUR erwirtschaftet.

In der nachfolgenden Grafik ist die Entwicklung der Wirtschaftsergebnisse nach den einzelnen Tätigkeitsbereichen für die letzten drei Jahre dargestellt:

Grafik Nr. 6:



4. Vorschlag für die Gewinnverteilung

Die Gesellschaft hat im Jahr 2024 einen Gewinn in Höhe von 38 666 EUR erwirtschaftet.

Der Vorschlag für die Gewinnverteilung ist wie folgt:

§ Der Gewinn in Höhe von 38 666 EUR wird auf den Gewinnvortrag übertragen.

5. Ergänzende Informationen zum Jahresbericht

Nach dem Ende der Buchungsperiode, für die der Jahresbericht ausgearbeitet wurde, sind keine besonderen Ereignisse eingetreten, die die Tätigkeit der Gesellschaft und somit die Erstellung des Jahresabschlusses und des Jahresberichtes zum 31.12.2024 wesentlich beeinflusst hätten.

Die Gesellschaft hatte im Jahr 2024 keine Aufwendungen für Forschung und Entwicklung, die aktiviert werden könnten.

Die Gesellschaft hat keine Zweigniederlassung im Ausland. Die Gesellschaft hat im Laufe des Jahres 2024 keine eigenen Aktien, Zeitbriefe, Geschäftsanteile und auch keine Aktien, Zeitbriefe und Geschäftsanteile der Muttergesellschaft angeschafft.